Ostern 2023

Pfarrbrief

Zusammenhalt

OBERSENDLING PFARRVERBAND WALDFRIEDHOF

Titelbild

Zusammenhalt ist das Leitthema dieses Pfarrbriefs.

Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine vor rund einem Jahr ist uns mehr denn je bewusst, **wie wichtig der Zusammenhalt ist** – im Großen zwischen den Ländern der westlichen Allianz und der Ukraine, aber auch im Kleinen zwischen den beiden Gemeinden unseres Pfarrverbands und in unseren Familien.

Ein schönes Zeichen für diesen Zusammenhalt haben uns die beiden Kinder der ukrainischen Familie gemalt, die jetzt im Pfarrhaus von St. Joachim lebt. Nach der Flucht aus Kiew bei Kriegsausbruch im letzten Jahr kam die Familie mit einer 13-jährigen und einer 7-jährigen Tochter zunächst im Pfarrheim von St. Hedwig unter (wir berichteten im Sommerpfarrbrief 2022). Als dann die freigewordene Wohnung im Pfarrhaus von St. Joachim fertig renoviert war, konnten sie dorthin umziehen. Die beiden Mädchen Marfa und Solomiia sind sehr dankbar für die großzügige Unterstützung durch unsere beiden Gemeinden und haben uns als Dank die beiden Bilder auf dem Titelblatt gemalt, die sehr schön den Zusammenhalt zwischen unseren Heimatländern, unseren Gemeinden und in der Familie darstellen.

So wollen wir weitermachen: Halt mer zam!
Ursula Wiesinger für die Pfarrbriefredaktion

Pfarrverband

ab Seite 6 **Rückblicke**

ab Seite 14 **Ausblicke**

St. Joachim

ab Seite 32 **Rückblicke**

ab Seite 46 **Ausblicke**

ab Seite 56 **Termine**

St. Hedwig

ab Seite 62 **Rückblicke**

ab Seite 78 **Ausblicke**

ab Seite 82 **Termine**

Pfarrverband

Seite 86 **Gottesdienstordnung im Pfarrverband**

Seite 87 **Seelsorger**

ab Seite 88 **Kontakte**

Haltet zusammen!

von Pater Devis Don Wadin SVD

Angesichts sich mehrender Naturkatastrophen, Kriege, Verkehrsunfälle, Pandemien und persönlicher Schicksalsschläge wird der Ruf nach Zusammenhalt immer lauter. Viele Menschen reagieren intuitiv und solidarisieren sich mit den Betroffenen. Sie erkennen, dass eine Katastrophe mit Verbündeten leichter zu ertragen ist. Niemand ist eine Insel für sich. Wir brauchen einander. Die bunte Menschheitsfamilie rückt in schweren Zeiten zusammen und zeigt, was in ihr lebt. Solch ein Zusammenhalt ist überall auf der ganzen Welt zu sehen.

Echter Zusammenhalt überwindet alle Grenzen, bevorzugt keine bestimmten religiösen Gruppen oder Völker, sondern stellt die Mitmenschlichkeit für alle in Not geratene Menschen in den Mittelpunkt. Es gibt dafür viele Beispiele. Vor einem Jahr rief mich einer meiner Brüder an. Er teilte mir mit, dass einer meiner Grundschulkameraden gestorben sei. Dessen Familie sei arm und habe kein Geld für die Beerdigungsfeier. Er, einige Freunde und Nachbarn versuchten, seine Familie zu unterstützen. Sie brachten Lebensmittel mit und kochten für alle Trauergäste. Die evangelische Kirche spendete einen Sarg für den Verstorbenen. Das erlebe ich immer, wenn ich zu Hause bin. Keiner wird allein gelassen. Solche Solidarität darf niemals aus dem menschlichen Leben verschwinden. Sie muss bewahrt werden, denn sie schützt uns vor Katastrophen, die das Leben nicht mehr lebenswert machen. Auch in Deutschland wird die Solidarität sehr groß geschrieben.

Angesichts der Kriege und der Verfolgungen zeigen die Menschen Solidarität mit den Flüchtlingen. Spendenaufrufe, gerade zur Weihnachtszeit, von Kirchen, sozialen Organisationen und Medien bewegen die Menschen, als Zeichen des Zusammenhalts ihre Herzen, ihre Hände und ihr Portemonnaie zu öffnen.

Ich habe festgestellt, dass die Spendenbereitschaft der Deutschen während der derzeitigen Inflation und der Preissteigerungen nicht weniger geworden ist. Auch unsere Sternsinger haben in diesem Jahr mehr Geld gesammelt als voriges Jahr. Es gibt noch viele Beispiele, die zeigen, dass der Zusammenhalt unter den Menschen tagtäglich gelebt wird. Viele Menschen helfen ohne Hintergedanken. Ihr Beweggrund ist einzig und allein ihre Überzeugung, dass das menschliche Miteinander in diesen Zeiten sehr wichtig ist.

Ich wünsche mir und allen Mitgliedern unserer beiden Gemeinden das Bewusstsein der Solidarität und des Zusammenhalts.

Zusammenhalt wächst aus der Sehnsucht, füreinander da zu sein.

Zusammenhalt ist zutiefst christlich. In der Fastenzeit besinnen wir uns auf Jesus Christus, auf seine Liebe und sein Leben, sein Leiden und seinen Tod und seine Auferstehung. Jesus rief Menschen in seine Nachfolge, mit denen er eine Gemeinschaft baute. Er lehrte sie, einander zu lieben, einander zu dienen, einander zu vergeben. Mit seinem Geist stärkt er ihre Gemeinschaft bis heute. Die Fastenzeit möge uns helfen, die Person Jesu besser kennenzulernen und zu versuchen, aus seinem Geist zu leben.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Fest der Auferstehung Jesu.
Gott schenke uns Zusammenhalt.

Pater Devis Don Wadin SVD

„Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben“

Besuch der jungen Steyler zum Weltmissionssonntag 2022

Nach einer längeren Pandemie-bedingten Pause haben die Pfarreien in unserem Pfarrverband zum **Weltmissionssonntag 2022** erneut die angehenden Priester aus dem Kolleg Sankt Augustin bei Bonn nach München eingeladen. Begleitet wurden sie von Mitgliedern aus P. Devis früherer Gemeinde in St. Augustin. Alle wurden herzlich in den Familien und Pfarrhäusern unseres Pfarrverbands aufgenommen.

Am Samstag, dem 22. Oktober 2022 wurde dann ein großer bunter Gottesdienst zum Weltmissionssonntag in St. Hedwig gefeiert. In diesem Jahr stand die Aktion unter dem Motto **„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“** (vgl. Jer 29,11). Der Prophet Jeremia rief diese Verheißung einst seinen nach Babylon verschleppten Landsleuten zu. Seine Botschaft lautete: Gott ist bei euch, auch in der fremden Stadt. Lateinamerika, Asien und Afrika – das sind die fremden Kontinente, aus denen die jungen Steyler hauptsächlich stammen. Wie die Teilnehmer und die Gedanken stammten auch die von den Gästen dargebotenen Lieder im Gottesdienst aus aller Herren Länder.

Im Mittelpunkt der Missio-Aktion stand in diesem Jahr die kenianische Metropole Nairobi. Täglich strömen Menschen aus dem Umland in diese Stadt. Sie flüchten vor Perspektivlosigkeit, Gewalt und Dürre. Sie hoffen auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Für die allermeisten aber endet die Suche in den großen Slums. Passend zum Schwerpunktland Kenia hatte der Gospelchor unter Leitung von Klaus Eckardt Lieder aus Kenia – einschließlich der Nationalhymne – auf Suaheli einstudiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Pfarrsaal von St. Hedwig weiter Gelegenheit, die Gemeinschaft zu vertiefen. Unter anderem wurde das Programm „Missionar auf Zeit“ vorgestellt. Junge Menschen können für 1 Jahr aktiv in der Mission mitarbeiten, ohne dem Orden beitreten zu müssen. Am Abend zeigte sich dann, dass die jungen Steyler auch ausgelassen mit Tanz und viel Musik Party machen können – und viele Gemeindemitglieder sangen und tanzten mit. Am Sonntag wurde dann der Weltmissionssonntagsgottesdienst in St. Joachim gefeiert. P. Devis erzählte vom Wirken der Steyler in seiner Heimat Indonesien, wo das größte Priesterseminar der Welt steht (wer hätte das gedacht).

Zum Abschluss gab es für die Gäste im Pfarrheim von St. Joachim noch verschiedene Suppen, bevor sie sich gestärkt und mit einem Reisesegen versehen auf die Heimreise machten.

Vielen Dank an alle, die sich in unserem Pfarrverband engagieren, mit vorbereitet, geholfen und Gastfreundschaft gezeigt haben! Es hat sich gelohnt! Alle waren sich einig, dass die „jungen Steyler“ gerne wieder nach München kommen sollen!

Andreas Werner und Ursula Wiesinger

Unsere Seelsorger treffen Prominente

Es kommt auch nicht alle Tage vor, dass man einem echten Tatort-Kommissar die Hand schüttelt. **Udo Wachtveitl** spielt seit über 30 Jahren die Rolle des Kommissar Franz Leitmayr zusammen mit Ivo Batic (Miroslav Nemec) in der beliebten ARD-Krimi-Reihe. Wie kommt es nun, dass unsere Seelsorger, Pater Devis und Pater Pius, den Kommissar treffen? Ausgefressen hatten sie ja bestimmt nichts, waren auch nicht in einen Mordfall verwickelt!

Wachtveitl war einer der Ehrengäste im Senatssaal des Bayrischen Landtags, als der Aktionskreis Wirtschaft. Politik und Wissenschaft e.V. am 14.11.2022 sein 50jähriges Bestehen feierte. Der Aktionskreis ist vom ehemaligen Wissenschaftsminister Dr. Thomas Goppel gegründet worden, um Bildungsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Vorträge zu fördern und zu veranstalten. An der Gründung war 1972 auch der Professor für Pädagogik Helmut Zöpfl beteiligt. Als Gemeindemitglied von Sankt Hedwig hat er unsere Patres zur Jubiläumsgala mitgenommen.

Auch Ehrengast TV-Entertainer Harald Schmidt ließ sich für ein gemeinsames Foto gewinnen. Was Vielen unbekannt ist: Schmidt hat einen katholischen Hintergrund. Er wuchs in einer sehr gläubigen Familie in Nürtingen (Baden-Württemberg) auf, war als Junge bei den katholischen Pfadfindern. Später wurde er nach einer Ausbildung an der Kirchenmusikschule in Rottenburg am Neckar Kirchenmusiker mit C-Abschluss und wirkte als Organist in der katholischen Gemeinde St. Johannes in Nürtingen. Nach dem Abitur 1977 leistete er Zivildienst in einem katholischen Pfarrbüro. Da gab es also auch keine Berührungsängste des TV-Stars mit unseren beiden Priestern, die den „Glamour“ der Veranstaltung sichtlich genossen.

Andreas Werner

Sternsingen 2023 – Ein ganz besonderes Thema:

Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit

Da Indonesien dieses Jahr im Fokus der Sternsingeraktion stand, wurde Pater Devis vom Ordinariat gebeten, bei den Vorbereitungen und der Aussendung der Sternsinger unserer Erzdiözese dabei zu sein. Auch die Sternsingerkinder unseres Pfarrverbandes durften mit zur Aussendungsfeier des Erzbistums nach Bad Tölz fahren. **So machten sich am 28.12.2022 die Joachimer Gruppen mit dem Zug und die Hedwiger Gruppen mit dem Auto auf den Weg nach Bad Tölz.** Stolz trugen die Kinder ihre Gewändern schon im Zug.

Der Tag in Bad Tölz startete dann mit einem feierlichen **Gottesdienst mit Kardinal Marx und 200 Sternsingern** aus der ganzen Diözese in der wunderschönen barocken Himmelfahrtskirche. Unsere Sternsingerkinder waren beeindruckt von der peppigen Musik, modernen Texten und einem überaus herzlichen Kardinal, der am Ende des Gottesdienstes jede einzelne Gruppe an den Altar kommen ließ, um sie zu segnen und mit den Kindern ein paar Worte zu wechseln.

Nach dem Gottesdienst durften 2 Sternsingergruppen aus unserem Pfarrverband den Bürgermeister von Bad Tölz ins Rathaus begleiten, das sie feierlich segneten, begleitet von dreistimmig vorgetragenen Sternsingerliedern.

Alle anderen Sternsinger zogen zu dieser Zeit in einem feierlichen Festzug durch Bad Tölz. Kinder und Erwachsene waren begeistert von der Werbung, die durch die anwesende Presse für die Sternsingeraktion gemacht wurde.

Die Prozession wurde von der Süddeutschen Zeitung, ARD und ZDF sowie dem Bayerischen Rundfunk begleitet.

Nach dem ganzen Presserummel gab es dann im Pfarrheim von Bad Tölz ein traditionelles indonesisches Mittagessen und ein vielfältiges Nachmittagsprogramm. Die Sternsingerkinder konnten verschiedene Workshops besuchen wie Kerzen basteln, indonesische Musik machen, indonesisch Tanzen, und vieles mehr. In einem Workshop stellte Pater Devis den Sternsingerfilm und sein Heimatland mit Bildern, Geschichten und einem Quiz vor. Besonders viel Spaß machte unseren Kindern der Musikworkshop. Hier wurde den Kindern das indonesische „Anklung“ Instrument vorgestellt. Eine Band spielte darauf Lieder und danach konnten die Kinder das Instrument selbst ausprobieren. Auch die Sternsingergottesdienste in unseren beiden Pfarreien wurden von einem Anklung-Orchester begleitet.

Nach einer wunderschönen Andacht von Pater Devis und Pater Pius für alle Sternsingergruppen ging es dann wieder nach Hause. Für alle, die dabei waren, war es ein gelungener Tag, an den wir uns noch sehr lange gerne erinnern werden. Vielleicht bekommen wir nächstes Jahr ja wieder die Chance, dabei zu sein – wir würden uns freuen.

David Poeverlein, einer unserer Sternsinger, war live dabei und beschreibt diesen gelungenen Auftakt so:
„In Bad Tölz waren sehr viele Sternsinger anwesend. Außerdem war die Kirche sehr schön, die Workshops waren auch sehr

unterhaltsam, genauso unterhaltsam war die indonesische Band. Ich fand es auch sehr schön, dass Pater Devis die indonesischen Lieder auf dem indonesischen Instrument mitgespielt hat. Auf dem Heimweg haben wir dann sogar ein Foto von uns auf den Nachrichtentafeln im Bus gesehen."

Giulia Grohmann

Dankefeier

Es ist eine schöne Tradition in unserem Pfarrverband, dass „die Hauptamtlichen“ einmal im Jahr „die Ehrenamtlichen“ zu einem Fest einladen, um sie zu verwöhnen und für ihren Einsatz zu danken. Leider war das in den Pandemie-Jahren nicht möglich. Umso mehr haben wir uns in diesem Jahr auf die beiden Feste gefreut (aus Platzgründen können die vielen Ehrenamtlichen des Pfarrverbands nicht auf einmal eingeladen werden). Und wir wurden wahrlich nicht enttäuscht: Es gab wunderbares Essen und ein von den Hauptamtlichen mit viel Liebe und Humor ausgearbeitetes Programm mit Musik, Sketchen und Fragerunden.

Höhepunkt war wohl für beide Gemeinden der Besuch der Pfarrbriefausträger vom „Kirchlichen Servicepoint München Süd-West“, die uns zeigten, wie eine Kirche mit viel zu wenig „Personal“, aber straff durchorganisiert, aussehen könnte.

Wir hoffen alle, dass es nicht dazu kommt, aber wir haben auch Tränen gelacht über den Austräger und die Austrägerin mit Geschlechtertausch und die besuchte Familie mit der ob der Vielzahl auszufüllender Anträge leicht verwirrten Hausfrau und dem wegen der Störung seines gemütlichen Fernsehabends missmutigen Hausherrn. Die Bilder können hier nur einen schwachen Eindruck vermitteln. Es war auf jeden Fall eine schauspielerische Glanzleistung unserer Hauptamtlichen. Wir danken ganz herzlich für die gelungenen Abende und die Wertschätzung, die uns Ehrenamtlichen damit bewiesen wurde.

Ursula Wiesinger

Neue Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen

Ab 26.02.2023

Liebe Gemeindemitglieder,

in beiden Gemeinden gab es positive Resonanz auf die im November 2022 stattgefundenen Umfragen zur Änderung der Gottesdienstzeiten. Ziel der Umfragen war es, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden, um auch im Falle von Krankheiten und Urlaubszeiten unserer Seelsorger ohne Aushilfspriester zurechtzukommen. Die neuen Gottesdienstzeiten ermöglichen uns auch mehr pastorale Flexibilität und eröffnen uns neue Möglichkeiten für weitere liturgische Angebote. Schon jetzt planen wir zum Beispiel an fünf Sonntagabenden in der Fastenzeit weitere Gottesdienste, um auch die zu erreichen, die am Vormittag nicht in die Kirche gehen können.

Aus den Ergebnissen zeigt sich ein klarer Trend zur Anpassung der Gottesdienstzeiten wie folgt:

- **Für St. Joachim:**
  Regelgottesdienste am Sonntag und an regulären Feiertagen **um 09.30 Uhr**

- **Für St. Hedwig:**
  Regelgottesdienste am Sonntag und an regulären Feiertagen **um 11.00 Uhr**

Für Sondergottesdienste (z.B. Neujahr, Auferstehungsfeier an Ostern und Erstkommunionfeier) kann es hiervon wie bisher abweichende Regelungen und somit Uhrzeiten geben; bitte hierzu das Kirchenbladl und den Aushang beachten.

Wir planen die **Umsetzung** der Änderungen in beiden Gemeinden zum 1. Fastensonntag, dem **26. Februar 2023**.

Nochmals ein Vergelt‘s Gott an alle, die bei der Umfrage teilgenommen haben.
Wir freuen uns über das rege Interesse am Kirchenleben in unseren beiden Gemeinden!

Dalibor Saric und Pater Devis

Start der Firmvorbereitung

Die diesjährige Firmung in unserem Pfarrverband findet im Herbst am **15. Oktober 2023 in St. Joachim** statt. Zwei Gottesdienste sind an diesem Tag für die Firmung vorgesehen: um **10.00 Uhr** und um **15.00 Uhr**. Domkapitular Monsignore Thomas Schlichting wird das Sakrament der Firmung spenden.

Die Jugendlichen werden von uns per Brief zur Firmung eingeladen. **Erste Infoabende finden jeweils um 19.30 Uhr am 28. März 2023 im großen Saal des Pfarrheims von St. Joachim**, Geisenhausenerstr. 24, und **am 30. März 2023 im Pfarrsaal von St. Hedwig**, Hirnerstr. 1 statt. Jugendliche und deren Eltern können an einem dieser beiden Termine teilnehmen. Dort erhalten sie alle Infos zur Firmvorbereitung. Am **14. Mai 2023 um 17.00 Uhr** wollen wir mit einem **Eröffnungsgottesdienst in St. Hedwig** in die Firmvorbereitung starten.

Wir bitten alle Gemeindemitglieder, die Jugendlichen mit Gebeten auf ihrem Weg zu begleiten.

Im Namen des Pastoralteams
Ihr Pater Pius

Zusammenhalt in der Krise – die Caritas bittet um Solidarität mit Notleidenden

Aufruf zur Frühjahrssammlung 5. – 12. März 2023

Gemeinsam können wir die Krise überwinden. Die Inflation treibt zwar immer mehr Menschen in die Armut und bedroht den sozialen Frieden. Doch gleichzeitig wächst die Solidarität in den Gemeinden. Tausende ermöglichen mit ihrem Engagement der Caritas, Bedürftigen beizustehen, wie das folgende Beispiel verdeutlicht: Eine ältere Frau lächelt tapfer und füllt ihren Einkaufskorb mit Kartoffeln, Gemüse und Brot. Sie musste lange anstehen, denn die Schlangen vor den Lebensmitteltischen und Essensausgaben der Caritas werden immer länger. Viele Seniorinnen und Senioren mit kleinen Renten und Familien, die an der Armutsgrenze leben, wissen nicht mehr, wie sie die teuren Lebensmittel, ihre Miete, die Heizkosten oder warme Jacken für ihre Kinder bezahlen sollen. Sei es ein Zuschuss zur Stromnachzahlung, zur Reparatur der Waschmaschine oder für die Ausgabe einer warmen Suppe für Bedürftige – schon kleine Beiträge können große Not lindern! Bitte helfen Sie der Caritas, in schweren Zeiten an der Seite der Menschen zu stehen.

Allen Menschen in unserem Pfarrverband, die sich unermüdlich für die Gemeindecaritas einsetzen, danken wir von Herzen. Gleich, ob Sie für die Kirchenkollekte, bei der Haussammlung, im Pfarrbüro oder per Überweisung spenden – jeder Beitrag kommt Notleidenden in unserer Mitte zugute: 40% der Sammelgelder verbleiben in der jeweiligen Pfarrgemeinde für deren karitative Aufgaben und 60% gehen an die örtliche Caritas, die damit Menschen in Not unterstützt und Dienste finanziert, die nicht genügend öffentliche Förderung erhalten.

Falls in Ihrer Straße weder eine Haus- noch eine Briefsammlung durchgeführt wird, finden Sie Sammelbriefe / Überweisungsformulare in der Kirche. Bis 300€ gilt die Quittung des Überweisungsauftrags als Spendenbescheinigung. Wenn Sie darüber hinaus eine Spendenbescheinigung benötigen, melden Sie dies bitte in Ihrem Pfarrbüro.

Auch wenn Sie selbst einmal in eine schwierige Situation kommen: Wenden Sie sich bitte an Ihre Pfarrei oder an Ihre Caritas vor Ort. Wir sind gerne für Sie da.

Danke von Herzen für Ihre Solidarität. Sie hält die Nächstenliebe lebendig und trägt zum sozialen Frieden in den Gemeinden und in unserer Welt bei!

Weiter Informationen zur Caritas-Sammlung finden Sie unter:
spenden.caritas-nah-am-naechsten.de/caritas-sammlung

Ökumenisches Kinder-Bibel-Wochenende

18. – 19. März 2023

Ökumenisches Kinder-Bibel-Wochenende der Pfarreien St. Maria Thalkirchen und St. Joachim (die Kinder von St. Hedwig sind natürlich herzlich eingeladen) und der evangelischen Passionskirche

Juchhu Kinder – Hallihallo – es gibt wieder ein ökumenisches Kinder-Bibel-Wochenende. Nach einem Corona-bedingten „KiBiWoE-to-Go“ und einem KiBiWoE ohne Übernachtung freuen wir uns in diesem Jahr auf ein ökumenisches Kinder-Bibel-Wochenende wie in alten Zeiten.

Wir, die Seelsorger*innen und die Jugendlichen vom ökumenischen KiBiWoE, freuen uns riiiiiiesig auf ein spannendes Wochenende mit euch, den Kindern von der 1. bis zur 4. Klasse. Nachdem das ökumenische KiBiWoE im vergangenen Jahr in St. Joachim stattgefunden hat, sind wir in diesem Jahr in der Pfarrei St. Maria Thalkirchen.

Und wann genau? Vom 18. – 19. März 2023.

Das Thema und weitere Informationen sowie die Anmeldezettel werden rechtzeitig über Flyer, Homepage und Schaukästen bekanntgegeben.

Für das ökum. KiBiWoE-Team der ev. Passionskirche und der kath. Pfarreien St. Maria Thalkirchen und St. Joachim,
herzliche Segensgrüße von Marina Lisa Steineke GR

Die Kinder von St. Hedwig sind natürlich herzlich eingeladen!

MISEREOR-Fastenaktion 2023: FRAU.MACHT.VERÄNDERUNG.

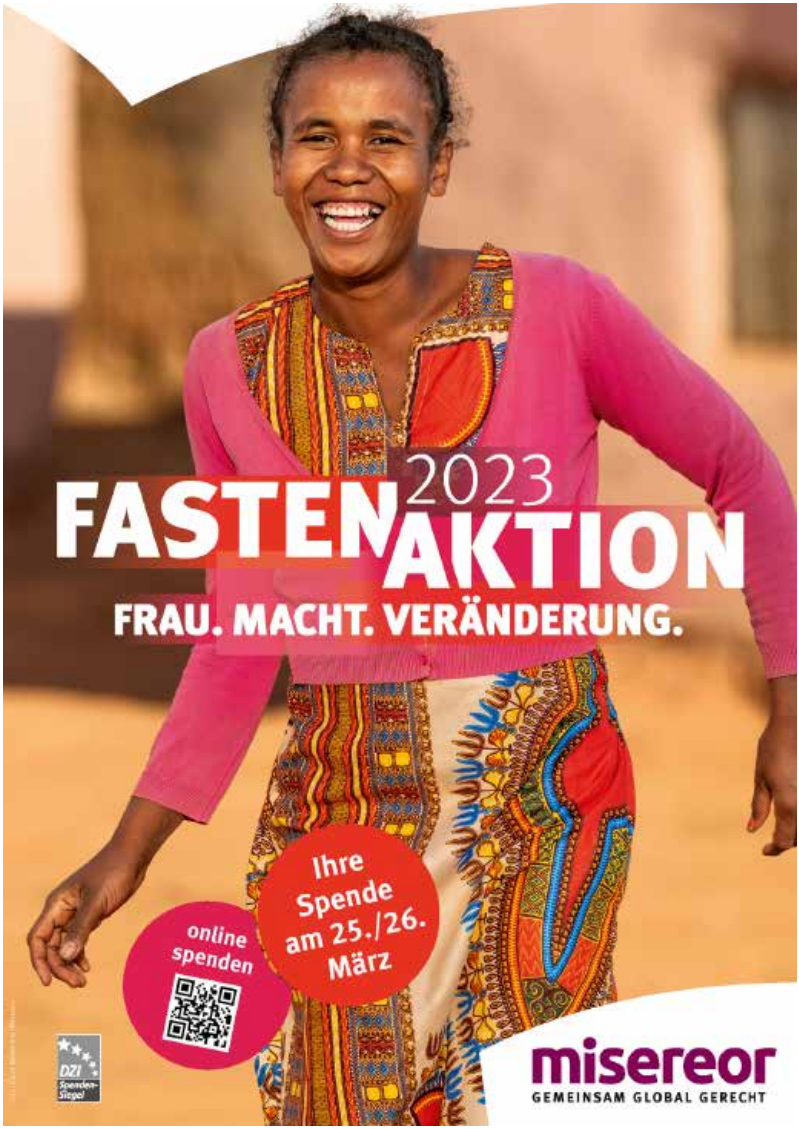
Jedes Jahr von Aschermittwoch bis Ostern wollen wir mit der MISEREOR-Fastenaktion unsere Solidarität und Verbundenheit mit den Menschen in Afrika, im Nahen Osten, in Lateinamerika und in Asien zeigen.

Mit der diesjährigen Fastenaktion setzen wir uns dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Wandel mitwirken. Madagassische Frauen zeigen uns beispielhaft, wie man durch Willenskraft und Stärke überzeugen und vorleben kann: Frau. Macht. Veränderung.

Obwohl Geschlechtergerechtigkeit ein weltweites Problem darstellt, sind Frauen und Mädchen in Afrika ganz besonders mit unzähligen Herausforderungen konfrontiert und müssen wegen ihres Geschlechts mit vielerlei Ungerechtigkeiten zurechtkommen: eingeschränkte Bildungschancen, unzureichende medizinische und sanitäre Versorgung, die zu einer hohen Müttersterblichkeit führt, sowie verschiedene Formen von Gewalt im privaten wie im öffentlichen Raum. Die Corona-Pandemie hat diese Situation noch verschlechtert und die traurige Wahrheit lautet, dass Frauen in Afrika und auf der ganzen Welt weiterhin entrechtet sind. Dabei ist erwiesen, dass Frauen Veränderung vorantreiben und zum nachhaltigen Wohlergehen ihrer Familien und Gemeinschaften beitragen. Wie viel mehr würden sie wohl zu nachhaltiger Entwicklung beitragen, wenn sie die gleichen Rechte wie Männer hätten und ihre Menschenrechte voll ausleben könnten?

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Frauen vor allem in Afrika – dafür herzlichen Dank!
Spenden können Sie während der MISEREOR-Kirchenkollekte am 5. Fastensonntag, dem 25./26.03.2023 oder direkt auf das Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Mehr Informationen zur MISEREOR-Fastenaktion finden Sie unter:
https://fastenaktion.misereor.de/fastenaktion


2023
FASTENAKTION
FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.
Ihre Spende am 25./26. März
online spenden
DZI Spenden-Siegel
misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Bergmesse

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder zusammen als Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof eine Bergmesse feiern dürfen.

Am **Sonntag, den 23.4.2023** geht es auf fast 1000 Meter auf den beliebten Aussichtspunkt am Hohenpeißenberg.

Ganz wichtig für die Planung ist die frühzeitige Abfahrt in München, denn unser **Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt**.

Die Anreise mit dem Auto dauert ca. 1 Stunde. Parkplätze sind vorhanden.

Für das gemeinsame Mittagessen sind in unmittelbarer Nähe zur Kirche im Gasthof „Bayerischer Rigi“ auf dem Hohenpeißenberg die Plätze reserviert.

Alle weiteren Details gibt es wie gewohnt vorab im Kirchenbladl, den Aushängen und in den Wochenvermeldungen am Ende der Gottesdienste in unseren Kirchen.

Besondere Messen und Andachten -
vorbereitet von Ehrenamtlichen

Wie es in unserem Pfarrverband Tradition ist, werden auch in diesem Jahr wieder Ehrenamtliche besondere Gottesdienste und Andachten in der Fastenzeit und im Marienmonat Mai vorbereiten. Als gutes Zeichen unseres Zusammenhalts werden die erste und die letzte Maiandacht jeweils für den ganzen Pfarrverband angeboten. Für alle Veranstaltungen gilt: Herzliche Einladung an alle!

Besondere Messen und Andachten in der Fastenzeit		
Fastenmessen in St. Joachim jeweils am Dienstag um 06.00 Uhr	**Kreuzwegandachten in St. Joachim jeweils am Freitag um 17.30 Uhr**	**Kreuzwegandachten in St. Hedwig jeweils am Mittwoch um 17.15 Uhr**
07.03.		
		08.03.
14.03.		
		15.03.
	17.03.	
21.03.		
		22.03.
	24.03.	
28.03.		
	31.03.	

Maiandachten		
	Maiandachten in St. Joachim	**Maiandachten in St. Hedwig**
für den Pfarrverband	**Montag, 01.05. - 18.30 Uhr**	
		Mittwoch, 03.05. - 18.30 Uhr
	Sonntag, 07.05. - 18.30 Uhr	
	Mittwoch, 10.05. - 18.30 Uhr	Mittwoch, 10.05. - 18.30 Uhr
	Sonntag, 14.05. - 18.30 Uhr	
für den Pfarrverband		**Sonntag, 21.05. - 17.00 Uhr in der Anastasia-Kapelle**

Sonnwendfeier 2023

Am 21. Juni erreicht die Sonne bei uns in Mitteleuropa ihren höchsten Stand.

Unser Dreigsang plant an diesem Mittwoch im Innenhof von St. Hedwig einen fröhlichen Begegnungsabend für den ganzen Pfarrverband und alle, die dazukommen möchten.
Mit Sonnwendfeuer, Musik und fröhlichem Gesang wollen wir den diesjährigen Sommeranfang begehen.

Bitte schreiben Sie den Termin schon einmal in Ihren Kalender. Über Details zu dieser Veranstaltung werden wir Sie zeitnah informieren.

Berta Kriesche

Erwachsenenbildung im Pfarrverband

Wir freuen uns, dass es zurzeit keine Corona-bedingten Einschränkungen mehr gibt und unser Führungsprogramm wieder voll durchstarten kann. Bitte achten Sie dennoch auf eventuelle behördliche Vorgaben.

Als nächste Führungen sind geplant:

Organisiert von St. Hedwig:

„DER GLANZ DES ROKOKO: PRUNKRÄUME DER MÜNCHNER RESIDENZ“

Im 17. und 18. Jahrhundert galt der Wittelsbacher Hof in München als einer der prächtigsten in Europa. Die alte Burg wurde ständig erweitert und erreichte riesige Dimensionen. Kaiser Karl V. kam zu Besuch, König Gustav Adolf von Schweden war von der Anlage begeistert. Kaiser Karl VII. gab dem Schloss den leuchtenden Glanz des Rokoko und Francois Cuvilliés gestaltete in seinem Auftrag die Reichen Zimmer. Hier entschied Napoleon über die Geschicke Bayerns. Sowohl Wolfgang Amadeus Mozart wie Richard Wagner wären gerne länger geblieben. Der Rundgang führt Sie zu den schönsten Räumen der Residenz und erläutert zugleich die Probleme und die Umsetzung des Wiederaufbaus der im Krieg zerstörten Gebäude seit 1946.

Treffpunkt: Eingang Residenzmuseum, Residenzstr. 1, 80333 München
Führung: Georg Reichlmayr M.A. (Historiker)
Termin: Montag, 3. April 2023 um 15:30 Uhr
Anmeldung zu Führungen bei: Barbara Holz-Ecke, Tel. 7192666

Organisiert von St. Joachim:

Kunst verstehen März 2023 – Juli 2023

Die Reihe mit unserer beliebten Führerin Frau Dr. Michaela Rammert-Götz vom Münchner Bildungswerk wird weiter monatlich angeboten. Hier das abwechslungsreiche geplante Programm mit mehreren Ausstellungen im Rahmen des Flower Power Festivals München:

Mittwoch, 01.03.2023 um 10.30 Uhr – Antikensammlung:

Neues Licht aus Pompeji – Wenn es Nacht wird am Vesuv
Treffpunkt: Antikensammlung, Königsplatz 1

Zum ersten Mal widmet sich eine Ausstellung umfassend der Technik, Ästhetik und Atmosphäre des römischen Kunstlichts. Keine andere Stadt der Antike hat so viele Beleuchtungsgeräte hervorgebracht wie das tragisch verschüttete Pompeji. Die Ausstellung bringt 180 Bronzeoriginale aus den Vesuv-Städten nach München: Öllampen, Kandelaber, Lampenständer und figürliche Lampen- und Fackelhalter. Neben weltbekannten Statuen und Lampenskulpturen präsentiert sie auch unbekannte Altfunde des Archäologischen Nationalmuseums in Neapel, die seit dem 19. Jahrhundert nicht mehr oder noch nie ausgestellt waren. Das Forschungsprojekt „Neues Licht aus Pompeji“ (LMU) hat sie in einem interdisziplinären Forschungsprogramm systematisch erforscht und präsentiert sie nun erstmals der Öffentlichkeit.

Das „Virtuelle Triklinium“ ist ein weiteres Highlight. Hier können die Besucherinnen und Besucher dank VR-Brille in römische Augen schlüpfen und Kunstlicht in Pompeji neu aufleuchten lassen.

Mittwoch, 19.04.2023 um 12.00 Uhr – Hypo Kunsthalle:

Flowers Forever – Blumen in Kunst und Kultur
im Rahmen des Münchner Flower Power Festivals
Treffpunkt: Kunsthalle München, Theatinerstr. 8

Mit ihrer Pracht und Vielfalt ziehen Blumen uns seit jeher in ihren Bann. Zudem besitzen sie große Symbolkraft – sei es in der Mythologie, Religion, Kunst oder Politik. In früheren Jahrhunderten waren Blumen begehrte Statussymbole, heute werden sie als Massenprodukt global gehandelt. Aktuell rückt die Blume als ebenso fragiler wie unverzichtbarer Bestandteil des weltweiten Ökosystems in den Fokus. Flowers Forever bietet mit Objekten aus Kunst, Design, Mode und Naturwissenschaft einen faszinierenden, aufwendig inszenierten Rundgang durch die Kulturgeschichte der Blume vom Altertum bis heute.

Mittwoch, 10.05.2023 (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben) – Alte Pinakothek:

Wo sind die Hüte und Kopfbedeckungen in der Alten Pinakothek?

Treffpunkt: Alte Pinakothek, Barer Str. 27
Nach der interessanten Sonderausstellung im Nationalmuseum über Kopfbedeckungen, sind Frau Dr. Rammert-Götz die vielen unterschiedlichen Kopfbedeckungen auf den Bildern der Alten Pinakothek aufgefallen. Das veranlasste sie dazu, uns eine eigene Führung zu diesem Thema zu entwickeln.

Mittwoch, 21.06.2023 um 10.30 Uhr – Westpark:

40 Jahre Westpark München – Zum Flower Power Jahr München
Treffpunkt: U6 Westpark (Genaueres wird noch bekanntgegeben)
Rundgang durch den Westpark von den Asiatischen Nationalgärten bis zum Rosengarten.

Mittwoch, 19.07.2023 (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben) – Museum Brandhorst:

La vie on rose. Brueghel, Monet, Cy Twombly
Treffpunkt: Museum Brandhorst, Theresienstr. 35a

Mit einer von Cy Twomblys Rosenbildern inspirierten Ausstellung beteiligt sich das Museum Brandhorst am stadtweiten Flower Power Festival. Twombly schuf die Serie Untitled (Roses) eigens für einen Saal des 2009 eröffneten Museums, wo die sechs monumentalen Gemälde seither zu sehen sind. Weitere Arbeiten von Jennifer Packer, Ellsworth Kelly, Georgia O'Keeffe, Gabriele Münter und nicht zuletzt Claude Monet, der mit seinen berühmten Seerosen von 1915 vertreten ist, offenbaren die komplexen, auch widersprüchlichen Motive zahlreicher Künstler*innen, sich seit Jahrhunderten mit Blumendarstellung auseinanderzusetzen.

Für alle „Kunst verstehen"-Führungen gilt:

- Maximal 20 Teilnehmende
- Anmeldung erforderlich bei Familie Wiesinger
  Tel. 089/7851182 oder Email ursula.wiesinger@stjoachim.de

Wer frühzeitig über neue Führungen informiert werden möchte, kann sich über diese Adresse auch in einen Mailverteiler eintragen lassen.

Erwachsenenbildung im Dekanat Forstenried

Dekanatsreihe 2023 „Kirche hat – noch – Zukunft“

Zu den einzelnen geplanten Veranstaltungen werden die Termine, Referenten und Orte (wenn noch nicht genannt) in Aushängen, auf der Homepage und im Kirchenbladl zeitnah veröffentlicht.

Prolog: Donnerstag, 23.3.2023

Thema: Moderner Kirchen-Raum – Ansporn oder Ärgernis
Referent: Dr. Alexander Heisig, Leiter Abt. Kunst und Kirche im Erzbischöflichen Ordinariat München. Ort: St. Nikolaus, Neuried

1. Montag, 24.04.2023

Thema: Kirche und ihre Position zu Krieg und Frieden

2. Dienstag, 02.05.2023

Thema: Maria 2.0 – Frauen in der Kirche! Update 2.0
Referentin: Katrin Richthofer / Ort: St. Ansgar

3. Montag, 08.05.2023

Thema: Zukunft unserer Kirchengemeinden des Dekanats Forstenried

Beginn: jeweils 19:30 Uhr. Erwachsenenbildung: *Katharina Pantele*

Froh zu sein bedarf es wenig …

Einladung zum Offenen Singen

In der Passionskirche gibt es den Singkreis „Offenes Singen am Montag“, bei dem alle willkommen sind, die einfach Lust haben, gemeinsam zu singen. Es gibt schöne Lieder und Kanons, die Sie wahrscheinlich kennen und viele, die leicht zu erlernen sind und mit der Gitarre begleitet werden.
Sicher ist es nicht immer so wie in dem Lied von Adelbert von Chamisso: „Und habe wieder gesungen und alles war wieder gut“. Aber ein bisschen „besser“ hilft ja auch schon.
Kommen Sie doch mal vorbei!

Die nächsten Termine sind Montag, der 20. März und Montag, der 24. April
von 14.30 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindehaus der Passionskirche, Tölzer Str. 17.

Die Termine finden Sie auch auf der Website passionskirche.muenchen@elkb.de
oder Sie rufen mich einfach an:
Irene Breuninger 785 37 46

Einladung zum Trauerkreis

Liebe Trauernden,
Sie haben in letzter Zeit einen wichtigen, einen lieben Menschen verloren. Dadurch hat sich Ihr Leben verändert. Es ist sicher nicht immer einfach für Sie, mit dieser neuen, vielleicht völlig veränderten Situation umzugehen und mit dem Verlust eines geliebten Menschen und Ihrer Trauer zu leben. Vielleicht haben Sie den Eindruck, es könnte guttun, mit jemanden darüber zu reden. Daher möchten wir Sie herzlich einladen, an einem Kreis für Trauernde teilzunehmen.

Ein erstes Treffen dient zunächst einmal der Information und dem Austausch, damit Sie mehr erfahren, wie eine Trauerbegleitung ablaufen kann.
Die Trauergruppe trifft sich einmal monatlich. Alle weiteren Termine werden wir miteinander bei unserem ersten Treffen vereinbaren.

Inhalte und Ziele der Trauerbegleitung:

- Mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen
- Menschen begegnen, die Ihnen Vertrauen schenken möchten, die Sie in Ihrer Trauer verstehen und Ihnen zuhören
- Kann und darf ich meine Trauer zulassen?
- Was will mir meine Trauer sagen?
- Trauer – eine wichtige Erfahrung im Leben eines Menschen
- Kennenlernen des Trauerweges
- Begleitung dazu hin, den Verlust des geliebten Menschen anzunehmen, ohne ihn zu vergessen
- Durch Ihre persönliche Trauer hindurch wieder Neuorientierung und Lebenssinn finden
- Sich wieder öffnen können und so neue Kraft und Freude für den veränderten Lebensweg finden
- Raum für Ihre Themen und Anliegen, die Sie im Herzen tragen und bewegen.

Wenn Sie in den letzten Monaten einen geliebten Menschen verloren haben, werden wir Sie persönlich anschreiben und zum Trauerkreis einladen.

Begleitung des Kurses:
GR Marina Lisa Steineke
GA Sonja Schwarzer
und weitere Trauerbegleitung

Gemeinsam unterwegs:
Ökumenische Exerzitien im Alltag

Ökumenische Exerzitien im Alltag sind Übungen, mit deren Hilfe wir im alltäglichen eigenen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken entdecken können. Während der Fastenzeit wollen wir uns als Einzelne und als Gruppe gemeinsam auf einen solchen spirituellen Übungsweg begeben. Wir wollen in unserem Alltag und aus unserem Alltag heraus mit uns selbst und mit Gott neu in Verbindung kommen. Dazu passt auch das Motto der diesjährigen Ökumenischen Exerzitien im Alltag: „Verbunden leben“. Mit täglichen Impulsen spüren wir nach

- was es braucht, um mit uns selbst, unseren Sehnsüchten und dem, was uns trägt, in Verbindung zu kommen;
- wo wir Unverbundenheit mit uns selbst, mit anderen, aber auch mit Gott wahrnehmen;
- wie Freiheit und Verbundenheit zusammenhängen;
- was es für jeden einzelnen von uns heißt, in Bindung zu leben, gerade auch angesichts von Verschiedenheit und Differenzen.

Die gemachten Erfahrungen und Entdeckungen auf unseren jeweils individuellen Wegen können wir bei unseren Gruppentreffen miteinander teilen. In gemeinsamem Gebet, Stille und Gespräch wollen wir dem Mehr an Leben, das Gott für uns alle will, auf die Spur kommen.

Sonja Schwarzer, Marina Lisa Steineke und Uschi Patzelt

Neben **täglichen Impulsen** finden **vier wöchentliche Begleittreffen** statt am
9.3. / 16.3. / 23.3. und 30.3. jeweils **von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr**
im Pfarrheim St. Joachim, Geisenhausenerstraße 24 in München.
Anmeldungen sind ab sofort bis **20.2.23** möglich bei

Sonja Schwarzer	0174/4726663	sschwarzer@ebmuc.de
Marina Lisa Steineke	0179/1118993	msteineke@ebmuc.de

Abschied von Sonja Schwarzer

Liebe Sonja, als Du Dich vor 3 Jahren als neue Jahrespraktikantin vorgestellt hast, war mir schon nach kurzer Zeit klar: Deinen Vornamen trägst Du zurecht – hier kommt eine Sonne ins Seelsorge-Team.

Von Anfang an hast Du großes Interesse gezeigt und in kürzester Zeit gesehen, wo eine Hand, ein gutes Wort gebraucht wird. Schnell hast Du Dich ins Team und in den Pfarrverband eingelebt und die ersten Prüfungen und Besuche seitens der Ausbildungsleitung mit Bravour bestanden.

Wie im Zeitraffer verging die Zeit und das erste Jahr war vorbei. Von Dir und dem Ordinariat kam dann noch zweimal die Anfrage, ob ich Dich noch weiter als Praxisanleiterin begleiten würde. Wie anders sollte meine Antwort wohl sein, als mit einem überzeugten, herzlichen JA.

Nicht nur für mich, für das ganze Seelsorgeteam, sogar für das ganze Hauptamtlichen-Team warst und bist Du eine Bereicherung. Ich bin mir sicher, für die Gemeinden auch.

Mit allen Bereichen der Pastoral konnte man Dich vertraut machen. Stets hast Du Dich mit viel Empathie, Engagement und Lebenserfahrung allen Aufgaben gestellt und sie meisterhaft erledigt.

Die langen Fahrtzeiten haben Deinen Einsatz nicht geschmälert und da gilt meiner und unser Dank auch Deiner Familie, die Deinen Dienst so verständnisvoll mitgetragen hat.

Genau wie ich bist Du als spätberufene, lebenserfahrene Frau in den seelsorgerischen Dienst gegangen, hast eine gesicherte Anstellung dafür aufgegeben. Es ist schön für mich zu sehen, dass es trotz schwieriger kirchlicher Zeiten immer wieder Menschen gibt, die diesen Beruf mit viel Herz, Kompetenz und Engagement ausüben möchten und werden, um die frohe Botschaft Jesu zu den Menschen zu bringen.

Im Juli, wenn Dein Berufseinführungsjahr beendet sein wird, werden wir Dich beim Pfarrfest verabschieden und nach dem Urlaub wirst Du Deine erste Planstelle antreten. Ich bin sicher, dass Du auch dort bald alle Herzen gewinnen wirst und ich bin mir ebenfalls sicher: als Deine Praxisanleiterin werde ich Dich zwar als unsere Praktikantin und Gemeindeassistentin i. VD. verabschieden, aber als Freundin mit Dir verbunden bleiben.

Liebe Sonja, im Namen des Seelsorgeteams, aller Hauptamtlichen und der Gemeindemitglieder danke ich Dir für Dein großes Engagement in unserem Pfarrverband. Wir wünschen Dir einen guten Start als Gemeindeassistentin, an Deiner neuen Planstelle unter Gottes Schutz und Segen.

Auf Wiedersehen liebe Sonja, sagt
Marina Lisa Steineke, Gemeindereferentin

Zusammenhalt
von Pater Pius

Im Fernsehen habe ich eine Sendung über die Tierwelt angeschaut. Es ging um Pinguine, die in großen Kolonien leben. Wenn die Jungtiere klein sind, brauchen sie dringend den Zusammenhalt aller, um die extreme Kälte zu überstehen, denn sie haben nur den dünnen Flaum der Jungtiere. Die Kolonie bildet einen Kreis und sorgt durch ständiges Durchwechseln dafür, dass die Pinguine ganz außen auch einmal nach innen rücken können. So wärmen sie sich gegenseitig und überleben die Kälte. Also ist der Zusammenhalt für das Überleben der Pinguine äußerst wichtig. In der Kolonie ist dieser Zusammenhalt nicht erzwungen, sondern er gehört einfach dazu. Wer sich nicht einbringt, läuft Gefahr zu erfrieren. Nur das Miteinander hilft, dass aus den Jungtieren später ausgewachsene Pinguine mit dicken Federn werden, die den Fortbestand der Kolonie sichern.

Mir kam der Gedanke, dass dieser Zusammenhalt der Pinguine sich auch auf uns Menschen übertragen lässt. Denn auch wir Menschen brauchen das Miteinander dringend – im Kleinen wie auch im Großen. Nur zusammen kann man etwas erreichen oder viel bewirken. Wenn auch die Menschen zusammenhalten, dann sind sie nicht so schnell unterzukriegen. Einfach gesagt: Man kann einen einzelnen Zahnstocher schnell zerbrechen, aber ein Bündel davon ist nicht kaputt zu kriegen. Zusammenhalt wird auf allen Ebenen und in allen Bereichen gebraucht: in der Familie, in der Gesellschaft, in einer Mannschaft und im Verein, im Land, innerhalb der Europäischen Union. Wie wichtig der Zusammenhalt ist, zeigt sich erst richtig bei Problemen, Ärger und Streit. Dabei denke ich an drei Ereignisse in den letzten drei Jahren.

Die Corona-Pandemie: Sie kannte keine Landesgrenzen und nahm keine Rücksicht. Wir konnten letztlich nur überleben, weil wir die ganze Welt in den Blick genommen haben und alle Menschen sich als Verbündete im Kampf gegen das Virus zusammengetan haben. Da war unser Zusammenhalt gefordert. In seiner Osterbotschaft 2020, sagte Papst Franziskus: „Diese Zeit erlaubt keine Gleichgültigkeit, denn die ganze Welt leidet und muss sich bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie zusammenschließen.“ Der Zusammenhalt der Wissenschaftler und der Austausch von Forschungsergebnissen, die Rücksichtnahme der Menschen untereinander zum Schutz der Schwachen waren ein Schlüssel für die Bewältigung der Pandemie. Wir kommen ohne das Miteinander nicht aus! Darum brauchen wir auch die weltweite Solidarität, denn die Liebe zum Nächsten darf niemals enden, nicht an der eigenen Haustür und nicht am Ende unserer Wohnstraße. Auch die Menschen weit weg sind uns ganz nah, weil wir einander brauchen, weil wir einander anvertraut sind durch unseren gemeinsamen Schöpfer.

Die Flutkatastrophe im Ahrtal: Auch hier ein großartiges Beispiel der Solidarität und des Zusammenhaltens der Menschen. Viele freiwillige Helfer kamen ins Tal, um den Betroffenen, die teilweise alles verloren hatten, beizustehen – so wie sie konnten, jede und jeder nach seinen Fähigkeiten. Ohne die Menschen, die kamen, um zu helfen, oder auch Geld zu spenden, wäre aus der Naturkatastrophe auch noch eine humanitäre Katastrophe geworden.

Ukraine: Mitten im Februar 2022 traf uns die Nachricht: Es ist Krieg in der Ukraine! Es ist Krieg in Europa, es fallen Bomben, es sterben Menschen. Das Militär Russlands rückt in ein Land ein, dem sie durch Verträge zugesichert hatten, souverän und frei zu sein. Es ist schwer zu begreifen, dass so etwas geschieht in unserer zivilisierten Welt. Der russische Präsident zeigt seine Verachtung für die Menschen in der Ukraine, die demokratisch eine Regierung gewählt haben und nach langen, schwierigen Zeiten endlich einen Weg gefunden hatten zu Wohlstand, Gerechtigkeit und Demokratie. Der Präsident von Russland spricht den Menschen in der Ukraine das Recht ab, über ihr Land und ihre Zukunft zu bestimmen. Er ignoriert die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft, die sich einsetzen für das gute Zusammenleben der Menschen in Gerechtigkeit und Frieden. Dass er sein Ziel nicht erreicht, können die Menschen nur gemeinsam verhindern, indem sie zusammenhalten und sich an die Seite der Menschen in der Ukraine stellen und ihnen damit zeigen, dass sie nicht alleine sind.

Im ersten Korintherbrief schrieb der Apostel Paulus dazu: Im Namen unseres Herrn Jesus Christus ermahne ich euch, dass ihr alle mit einer Stimme redet; und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung. (vgl. 1 Kor 1,10).

Damit ist gemeint, dass sich eine Gruppe von Menschen zwar nicht immer über alle Fragen einig sein wird, aber alle können einmütig zusammenarbeiten, wenn sie sich vom Grundsatz her einig sind. Denn belanglose Meinungsverschiedenheiten sollten nie zu einer Trennung zwischen Menschen führen. Dazu braucht es menschlichen Zusammenhalt. Und daher muss die Sorge um den Zusammenhalt uns allen wichtig sein.

Pater Pius Gregory Oduro Owusu SVD

Tiersegnungs-Gottesdienst am 2. Oktober 2022
und Einladung zum Tiersegnungs-GD am 11. Juni 2023

Wuff, hallo liebe Fellnasen – ich bin es, Benny, der Pfarrei-Hund von St. Joachim. Vielleicht war jemand von euch mit eurem Frauchen oder Herrchen beim letzten Tiersegnungs-Gottesdienst am 2. Oktober 2022 dabei. Ich hoffe, es hat euch auch so gut gefallen wie mir. Ich habe mich so gefreut, euch Fellnasen in der Kirche zu sehen. Ich fand es auch super, dass auch Kinder mit ihren Kuscheltieren dabei waren.
Pater Devis hat sich wieder richtig viel Zeit für das Segnen von jedem von uns genommen – auch für die Kuscheltiere. Und Herr Hahn hat uns beim Singen auf dem Klavier begleitet. Fast hätte ich vor Freude mitgeheult.

Mein Frauchen, die Gemeindereferentin Marina Lisa, war an dem Tag leider krank und sie war soooooo traurig. Aber der Christian, unser Mesner – ich sage ja „Hundepapa“ zu ihm – er hat mich dann mitgenommen und – wuff – was soll ich sagen, es war wieder sooooo schön, von Pater Devis gesegnet zu werden. Mein Frauchen haben wir dann mit einem Video vom Gottesdienst überrascht. Na, ich sage Euch, die hat sich vielleicht gefreut. Aber beim nächsten Tiersegnungs-Gottesdienst möchte sie unbedingt wieder mit mir dabei sein. Und ich hoffe, wir sehen uns auch alle wieder.

Ich hoffe, euer Frauchen/Herrchen merkt sich schon einmal den Termin vor:

Am **Sonntag, den 11. Juni 2023** feiern wir um 15 Uhr den nächsten Tiersegnungs-Gottesdienst – bei schönem Wetter wieder im Kirchgarten – da gibt es viel zu schnüffeln. Wuff – ich hoffe, wir sehen uns.

Bis dahin nicht vergessen liebe Fellnasen: außerhalb der normalen Gottesdienste ist unsere Kirchentür für euch geöffnet.

Wuff, *Euer Pfarreihund Benny*

Adventsmarkt

Eine Woche vor dem 1. Advent fand fast wie in der „Vor-Corona-Zeit“ unser alljährlicher Adventsmarkt im Pfarrsaal an der Geisenhausenerstr. 24 statt. Es gab viele liebevoll gemachte Basteleien, toll dekorierte Adventskränze und Gestecke, einen Bücherflohmarkt, eine Tombola, sowie unseren Eine-Welt-Waren-Verkauf.

Auch für tolle Leckereien zum Essen und Trinken war gesorgt. Die gab es hauptsächlich in Zelten und Pavillons auf der Wiese vor dem Pfarrheim. So konnten aus Rücksicht auf die erwartete „Corona-Winterwelle“ größere Abstände drinnen und draußen eingehalten werden. Gleichzeitig sorgten die zusätzlich aufgestellten Feuerschalen für eine besondere adventliche Stimmung, so dass trotz einsetzenden Nieselregens noch einige lange draußen aushielten.

Wir möchten uns für die großartige Unterstützung der verschiedenen Gruppierungen der Pfarrei und den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen bedanken. Auch den großzügigen Käufern und Spendern, die unseren Adventsmarkt besucht haben, möchten wir Danke sagen. **Gemeinsam haben wir 2.517,60 Euro zusammengebracht, die je zur Hälfte an die ukrainische Gemeinde in München zur Hilfe für die Kriegsopfer in der Ukraine, und an den Afghanischen Frauenverein e.V. zur Unterstützung der schulischen Ausbildung von Mädchen vor Ort geht.**

Wir hoffen, wir treffen Sie auch beim nächsten Mal am 26.11.2023 wieder auf dem Adventsmarkt in St. Joachim.

Giulia Grohmann und Stephanie Pielmeier

Nacht der Lichter

im Dom im Nov. 2022

Seit zwanzig Jahren fahre ich jedes Jahr für eine Woche zur Communauté de Taizé in das Burgund. In diesem Jahr war es für mich eine besondere Freude, mit einigen Ministrant*innen von St. Joachim und mit GA Sonja Schwarzer und ihrer Tochter im Münchner Frauendom an der „Nacht der Lichter“ teilzunehmen. Einmal im Jahr gibt es in München und an vielen anderen Orten die „Nacht der Lichter“, in der sich viele Generationen zu einem gemeinsamen ökum. Taizé-Gebet treffen.

Nach der Ministunde gab es noch ein gemeinsames Pizza-Essen im Pfarrheim und dann machten wir uns auf den Weg in die Stadt zum Dom.

Es war eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre, mit vielen Lichtern und dem Taizé-Kreuz, wie man es bei den Taizé-Gebeten gewohnt ist.

Die meisten von unserer Gruppe setzten sich vorne, in den Mittelgang auf Sitzpolstern, einige blieben in den Bänken.
Es war ein sehr schönes Zeichen der Gemeinschaft, sich beim Gesang der Taizé-Lieder das Licht weiterzugeben.
Dieses Mal konnten keine Brüder aus Taizé dabei sein, da sie alle schon bei der Vorbereitung für das europäische Treffen in Rostock eingebunden waren, aber durch das Gebet waren wir sicher miteinander verbunden.

Danke, liebe Minis, es war für Sonja und mich wunderschön, mit Euch bei diesem besonderen Gebet dabei zu sein und uns gegenseitig das Licht Jesu weiterzugeben.

Marina Lisa Steineke GR

Krippenspiel in St. Joachim an Heiligabend 2022

„Heute ist eine besondere Nacht“

Das Krippenspiel am Nachmittag des 24. Dezembers ist nun schon seit einigen Jahren Tradition – so auch an diesem Weihnachtsfest.

Die Vorbereitungen begannen schon einige Wochen vorher: Es mussten Kinder aus der Gemeinde gefunden werden, um die ‚Geburt Jesu‘ zu spielen. Und unser römischer Soldat bekam eine glänzende neue Rüstung.

In diesem Jahr waren zur Freude des Krippenspiel-Teams schon beim ersten Treffen viele Kinder da und bei den nächsten Treffen kamen noch weitere dazu. Da es weniger Jungs als Mädchen waren, hat kurzentschlossen wieder ein Mädchen die Rolle des Josef übernommen und sie, wie alle Kinder ihre jeweilige Rolle, wunderbar gespielt. Einige Kinder hatten sogar eine Doppelrolle und haben mitten im Stück einen rasanten Kostümwechsel bewältigt. Aber die Freude über die neuen zusätzlichen Kostüme machte es ihnen leicht.

Die Szenen und der Text mussten geprobt werden, aber auch die flüssige Übergabe und Handhabung der Mikrophone. Dabei hatten die Kinder doch ganz schöne Herausforderungen zu meistern, aber sie alle haben es sehr gut bewältigt und es war eine schöne und würdige Darstellung der Geburt Jesu!

2021 mussten wir beim Krippenspiel wegen der Corona-Situation noch auf viele Rollen und Szenen verzichten, daher war das Krippenspiel am Heiligabend 2022 für uns alle „eine besondere Nacht“.

„Es ist eine besondere Nacht“ – das war auch der Titel unseres Krippenspiels. Da Tiere ein besonderes Gespür für Emotionen haben, haben die Tiere in diesem Krippenspiel auch wieder eine besondere Rolle übernommen. Wie immer bei uns, hatten die Tiere auch alle wieder Sprechrollen und mit ihren Texten brachten auch sie diese „besondere Nacht“ zum Ausdruck.

Am Spätnachmittag des Hl. Abend um 16 Uhr – die Kirche war, noch mehr als gewöhnlich an diesem Tag, sehr gut gefüllt – ging es dann los. Nach einem feierlichen Einzug aller Krippenspielkinder eröffnete der erste Wirt mit seinem treuen braunen Ochsen das Krippenspiel. Frauen aus Bethlehem machten deutlich, wie überfüllt der kleine Ort damals durch den Erlass des Kaisers Augustus gewesen sein muss.

Das sah man auch Maria und Josef an, die mit ihrem Esel ebenfalls auf Herbergssuche waren und auch durch die zwei Wirtshäuser kamen, die natürlich auch überfüllt waren. Immerhin stellte der 2. Wirt, auf Anraten seiner fürsorglichen Frau, seinen Stall zur Verfügung, wo sich sein Ochse schon ausruhte. Der Ochse freute sich, dass er Besuch von einem anderen Tier, dem Esel, bekam – es war ihm nämlich sooo langweilig. Danach folgte der Einzug der Hirten mit ihren Schafen. Sowohl die Hirten am Lagerfeuer als auch Ochs und Esel meinten, „es wäre eine „seltsame“, eine „besondere“ Nacht und es werde noch etwas „passieren“ in dieser Nacht. Auch der Stern von Bethlehem machte mit seinen Worten auf diese „besondere Nacht“ aufmerksam.

Es folgte der Auftritt des Engels Gabriel und seines Begleitengels, die die Geburt Jesu verkündeten, während Maria das Jesuskind in die Krippe legte. Auch in diesem Jahr durfte Josef wieder das neu geborene Jesuskind in seinen Armen halten und wiegen.

Danach dankten unsere Hauptamtlichen Marina Lisa, Sonja und P. Devis SVD den jungen Darsteller*innen und dem Krippenspiel-Team (Simone Moser, Regine und Lena Fahn). Gemeinsam wurde das Vaterunser gebetet und P. Devis SVD spendete allen den Segen.

Bei abgedunkelter Kirche wurde zum Schluss das traditionelle „Stille Nacht, heilige Nacht“ gemeinsam gesungen, ohne das kein Weihnachtsgottesdienst denkbar ist. Fröhlich gingen die großen und kleinen Besucher*innen danach nach Hause in der Hoffnung, dass inzwischen das Christkind mit Geschenken da war.

Als Dankeschön gehen wir mit den Krippenspielkindern ins Planetarium und in die interaktive Ausstellung der ESO in Garching. Wir freuen uns darauf.

Für das Team GR Marina Lisa Steineke

Herzlichen Dank auch vom Pfarrbriefteam an die Darsteller*innen und an das ganze Familiengottesdienstteam.

Alois Pantele

Eine Welt-Waren-Verkauf

Fair ist mehr – auch 2022!!

Dank Ihres Einkaufs in unserem Kirchenlädchen erhielten zum einen Produzenten und Produzentinnen mit ihren Familien für ihre Waren wie Kaffee, Kakao, Tee, Trockenfürchte etc. faire Preise, und zum anderen **konnte 2022 wieder ein Überschuss in Höhe von 750 Euro erzielt werden**, bestehend aus ausgehandelten Prozenten beim Großhandel und Ihren Spenden. **Davon erhielt 250 Euro die Stiftung „Salzkorn" von Pater Devis Don Wadin SVD.** Diese Stiftung fördert die Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen auf der Insel Sumba in Indonesien, also Lernen für ein besseres Leben!

500 Euro wurde der Steyler Mission für das Projekt „Hexendorf Gushiegu" überwiesen. Im Norden Ghanas befindet sich das Hexendorf Gushiegu, wo Frauen, zum Teil mit ihren Kindern, im Buschland ein neues Zuhause gefunden haben. Es gibt dort keine Straßen, keinen Strom, kaum Trinkwasser – nur Staub, Lehmhütten und die sengende Hitze.
In der ghanaischen Kultur ist der Glaube an Hexen und ihre Kraft noch weit verbreitet. Wenn jemand erkrankt, muss es einen Verantwortlichen geben. Meistens werden dafür Frauen öffentlich angeklagt und dann von ihren Familien als Hexen vertrieben.

Der Steyler Pater Phanuel Myers Agudu setzt sich seit Oktober 2009 für diese Frauen ein. Er und seine Mitbrüder versorgen sie mit gespendeten Lebensmitteln, Medizin, Hygieneartikeln etc. Ein Brunnen wurde gebaut und vieles mehr. Unermüdlich versuchen sie, die Position der Frauen in der Gesellschaft zu stärken. Für die Frauen und ihre Kinder aus dem Hexendorf Gushiegu ist die pastorale Begleitung durch Steyler Missionare ein wahrer Segen. Pater Phanuel Myers Agudu schreibt: „Die Lösung muss an der Wurzel geschehen, den Beschuldigungen. Wir setzen uns im ganzen Land dafür ein, Menschen, insbesondere Kinder, aufzuklären." Unsere Spende trägt dort zu Gerechtigkeit und einem Leben in Frieden und Würde bei.

Vielen Dank an alle, die den „Eine Welt-Waren-Verkauf" seit vielen Jahren unterstützen.

Die Verkaufstermine entnehmen Sie bitte unserem Kirchenbladl.

Anneliese Sedlmaier

Unsere Jugend hat gewählt

Im Herbst 2022 haben unsere Jugendlichen eine neue Pfarrjugendleitung (PJL) und Zeltlagerleitung gewählt. Wir gratulieren:

Pfarrjugendleitung:

- **Barbara Bundschuh** (war schon die letzten beiden Jahre PJL): 21 Jahre alt, macht eine Ausbildung zur Logopädin
- **Daniel Kober:** 20 Jahre alt, macht eine Ausbildung zum Industriekaufmann
- **Luca Murdaca:** 20 Jahre alt, besucht zurzeit die FOS

Zeltlagerleitung:

- **Simon Karrer:** 19 Jahre alt, studiert Biologie
- **Michi Pielmeier** (war bereits die letzten beiden Jahre Zeltlagerleitung und davor 2 Jahre PJL): 21 Jahre alt, ist IT-Consultant
- **Steffi Pielmeier** (war vorher PJL): 23 Jahre, ist Steuerfachwirtin

Wir wüschen euch viel Erfolg bei euren vielfältigen Aufgaben.
Die Pfarrei-Gremien werden euch gerne unterstützen.

Sternsingeraktion 2023 in St. Joachim

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+23

Die Sternsingeraktion stand heuer unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“. Dieses Motto soll Kinder und Erwachsene an die verbürgten Rechte aller Kinder erinnern: zum Beispiel das Recht, gesund aufwachsen zu können, zur Schule gehen zu können oder Schutz zu erhalten und in Frieden leben zu können. Seit 1989 gibt es diese verbindlichen Kinderrechte. Sie verpflichten uns alle, dafür zu sorgen, dass die Kinder dieser Welt gesund und sicher leben und selbstbestimmt aufwachsen können; denn nur so können sich Mädchen und Jungen gut entwickeln. Der Aussendungsgottesdienst in St. Joachim am 06.01.2023 stand daher ganz im Zeichen der Kinderrechte. Unsere Sternsinger stellten der Gemeinde die einzelnen Rechte in Wort und Spiel vor und fassten sie zu einem Stern der Kinderrechte zusammen.

Der Abschlussgottesdienst am 08.01. brachte schließlich den Sternsingern und der gesamten Gemeinde Indonesien näher, einerseits musikalisch durch die indonesische Band „Cinta Nada“ und andererseits durch eine informative Präsentation des Landes direkt von Pater Devis. Indonesien besteht aus 17.000 Inseln und hat mehr als 250 Millionen Einwohner. Die meisten Einwohner sind muslimischen Glaubens, in ganz Indonesien leben nur ca. 8 Millionen Katholiken, die Religionsfreiheit ist in der Verfassung verankert und Moscheen, Kirchen und Tempel stehen in den Städten in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander.

Die „Anklung-Spieler“ von Cinta Nada bezauberten im Abschlussgottesdienst die gesamte Gemeinde mit dem besonderen Klang der Instrumente und ihrem Gesang. Neben traditionellen indonesischen Melodien haben sie nach dem Gottesdienst auch ganz moderne Lieder interpretiert und uns alle begeistert.
Überhaupt hatte die Musik dieses Jahr in den Sternsingergottesdiensten eine besondere Stellung: Emanuel Arlt verzauberte uns mit seinem Violinenspiel im Aussendungsgottesdienst und neben Cinta Nada hatte unsere „Sternsingerband“ ihren ersten Auftritt im Abschlussgottesdienst. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Musikerinnen und Musikern und freuen uns, dass so viel Potential in den Sternsingerkindern steckt.

Das Sternsingen selbst hat wie immer den Kindern sehr viel Freude gemacht. Die „alten Hasen“ – Gruppen schon gut eingespielter und erfahrener Sternsingerkinder – brachten selbstbewusst den Segen in die Häuser. Wir haben uns sehr gefreut, dass sich auch wieder neue Kinder getraut haben, als Sternsinger mitzugehen. Neben dem Besuch der Häuser und Wohnungen unserer Gemeindemitglieder, wurden Restaurants im Viertel besucht, die Feuerwehrwache wurde gesegnet, unser Kindergarten, die Samberger Grundschule wie auch das Pfarrhaus und Pfarrheim. Wie jedes Jahr gab es auch wieder einen Auftritt unserer Sternsinger im Dreikönigsgottesdienst der Passionskirche.

Selbst der Seniorennachmittag im Pfarrheim war vor unseren Sternsingerkindern nicht sicher; unsere überraschten Senioren wurden wunderbar unterhalten und zeigten sich als großzügige SpenderInnen.

Insgesamt waren sechs Gruppen an ein bis zwei Tagen in unserer Gemeinde unterwegs. Wir würden uns freuen, wenn sich für die Aktion im nächsten Jahr noch mehr Kinder trauen würden, mitzumachen. Die vielen Anmeldungen für Sternsingerbesuche zeigen, wie wichtig diese Besuche in unserer Gemeinde sind. Wir können diese aber auch in Zukunft nur gemeinsam sicherstellen, wenn weiterhin viele Kinder bereit sind, mitzumachen.

Alle Sternsingerkinder und BegleiterInnen bedanken sich sehr herzlich für die freundliche Aufnahme bei jedem Besuch und die großzügigen Spenden. **Insgesamt haben die Kinder 6104,18 € an Spendengeldern für die Projekte des Kindermissionswerks gesammelt.**

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ an alle Spenderinnen und Spender.

Andrea Geistanger

Dem Auge so fern, dem Herzen ewig nah.

NACHRUF

Gaby Wieland

* 15. Juni 1956 † 1. November 2022

Von jetzt auf gleich und völlig unerwartet verstarb Gaby am Allerheiligentag.
Sie war seit den 1990er Jahren in der Pfarrei die prägende Leitfigur im Kleinkinderbereich, eine gewachsene Institution und immer da.

Seit Oktober 1995 war Gaby 27 Jahre lang verantwortlich für die Elterninitiative Pünktelchen. Über nahezu denselben Zeitraum hinweg hat sie die Eltern-Kind-Gruppen (EKP) der Pfarrei geleitet. Sie vertrat den Kleinkinderbereich im Pfarrgemeinderat, brachte sich mit ihren kreativen Ideen bei den unterschiedlichen Festen im Jahreskreis ein, organisierte zahlreiche Flohmärkte, hatte immer einen festen Stand auf dem Adventsmarkt, wirkte tatkräftig beim Pfarrfest mit, organisierte Erlebnistage für junge Familien und gehörte zum Leitungsteam beim Kleinkindersegnungsgottesdienst. Und genau auf diesem informierte sie noch zwei Tage vor ihrem Tod über die Angebote im Kleinkinderbereich mit gewohnt launigen Worten.

Gaby gehörte nicht zu jenen, die nur geredet haben. Nein, sie packte immer mit an. Sie war zur Stelle, wo Hilfe oder Unterstützung gebraucht wurde. Sie war eine Kämpfernatur, setzte sich ein gegen Ungerechtigkeit und war zugleich wie ein Fels in der Brandung.
All die vielen Familien, die Gaby beim EKP oder bei Pünktelchen kennenlernen durften, konnten sich an ihrem musikalischen Reichtum erfreuen. Ein kleines Stichwort reichte und sie konnte ein passendes Lied dazu anstimmen. Geselliges Beisammensein und gutes Essen hatten ebenso einen wichtigen Stellenwert in ihrem Leben. Ihr trockener Humor und ihre treffenden Sprüche sind unvergessen!

Mit Gaby gemeinsam Dinge anzupacken war immer eine große Freude. Wir haben Sie gerade aufgrund ihrer unverwechselbaren Art und ihres starken Charakters geschätzt. Gaby fehlt uns. Doch unseren Herzen geht sie nicht verloren. Wir behalten sie in liebevoller Erinnerung.

Im Namen des Pfarrgemeinderates
und der ganzen Gemeinde von St. Joachim
Uschi Patzelt

Lebensstationen in St. Joachim

Getauft wurden:
Seit dem Weihnachtspfarrbrief gab es keine Taufen mehr.

Verstorben sind:

07.10.2022	Lieselotte Walburga Eigel (96 J.)
01.11.2022	Gaby Wieland (66 J.)
25.11.2022	Georg Söldner (89 J.)
03.12.2022	Isidor Kaffl (94 J.)
20.12.2022	Elisabeth Klingenbeck (93 J.)
28.12.2022	Luise Maria Lindermeir (85 J.)

Geheiratet haben aus unserer Pfarrei:

27.08.2022	**Jaqueline u. Manuel Müller**
03.09.2022	**Sylvia Deuring u. Theodor Schulmann**

Für das Jahr 2022 wurden aus unserer Pfarrei 166 Kirchenaustritte gemeldet.

Zusammenhalt
von Marina Lisa Steineke

Zusammenhalt – als ich unser Leitthema zum ersten Mal hörte, hatte ich das Bild einer Gruppe von Ameisen vor Augen, die einen Fluss überqueren, indem sie aus ihren Körpern eine Brücke bilden. Beeindruckend, was diese Tiere leisten. Aber – wir wissen auch, dass bei den Ameisen das einzelne Tier nicht viel gilt. Die Tiere sind wie ein einziger großer Organismus.

Dann hörte ich die Worte meiner verstorbenen Oma, die mir sagte: „In der Not haben wir in der Familie und in der Nachbarschaft immer zusammengehalten.“ Was meinte sie damit? Meine Eltern haben den 2. Weltkrieg als Kinder erlebt und meine Großeltern waren junge Eltern. Die Wohnung meiner Großeltern mütterlicherseits wurde ausgebombt und ist abgebrannt und sie mussten, wie viele andere, an einem neuen Ort mit 5 Kindern wieder neu anfangen. Meine Oma erzählte mir immer wieder, wie die Menschen sich gegenseitig mit Nahrung und Kleidung ausgeholfen haben.

Zwei ganz unterschiedliche Beispiele für Zusammenhalt, die eines deutlich machen: Gemeinschaft und Solidarität sind Tragpfeiler unseres Lebens.

Die Corona-Pandemie hat uns auch spüren lassen, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Doch paradoxerweise mussten wir uns von geliebten Menschen distanzieren, um sie zu schützen. Für viele kranke und alte Menschen war es eine große Belastungsprobe, keinen Besuch haben zu dürfen. Trotzdem haben wir eine große Solidarität und Hilfsbereitschaft erlebt. Viele wurden sehr kreativ, um anderen Menschen trotz der Corona-Maßnahmen zur Seite stehen zu können, zusammen zu halten.

Auch für die Menschen, die unter dem Ukraine-Krieg leiden, haben viele eine große Hilfsbereitschaft und Solidarität gezeigt. Stimmen also die Worte meiner Oma? In vielen Bereichen sicher. Doch es schmerzt mich jedes Mal, wenn ich höre, dass bei Autos von Feuerwehr und Rettungswägen die Reifen zerstochen werden, wo es doch darum geht, Menschenleben zu retten.

Durch die Energiekrise sorgen sich viele Menschen um ihren Lebensunterhalt und schauen mehr auf sich. Aber ist das nicht menschlich? Die Apostel haben sich nach dem Tod Jesu auch erst einmal eingeigelt. Aber sie haben sich gegenseitig bestärkt. Jesus ist mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane gegangen, ist dann aber alleine weitergegangen, um mit seinem Vater zu sprechen. Eine gesunde Gemeinschaft/ein fruchtbringender Zusammenhalt funktioniert nur in der Selbstverantwortung und Freiheit des Einzelnen.

Wenn ich mich selbst liebe, kann ich auch den anderen lieben. Selbstverantwortung/Selbstkompetenz hat aber nichts mit Selbstsucht/Egoismus zu tun. Auch eine aufgezwungene Gemeinschaft mit einer Ideologie, in der ein einzelner Mensch mit seinen Bedürfnissen nichts zählt, wird eher zerstören als aufzubauen.

Zusammenhalt in einer christlichen Gemeinschaft entsteht durch das Bewusstsein, dass Gott alle Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen hat und jeder Mensch ist für ihn einmalig und kostbar. Gott selbst ist in sich Beziehung und in Beziehung mit jedem einzelnen Menschen. Zusammenleben entsteht aus Toleranz, Mitgefühl, Nächstenliebe, Rücksichtnahme und Kooperation. Aber all das muss der Mensch erst lernen, durch Erleben und Vorleben.

Gott, der das Leben liebt, möchte für jeden Menschen ein Leben in Fülle. Er gießt seine Liebe über uns alle aus und gibt jedem die Freiheit, sie anzunehmen und im eigenen Leben umzusetzen. Zusammenhalt – nicht aus Berechnung, sondern aus Interesse am Mitmenschen, um der Botschaft Jesu willen.

Gott allein kann schaffen,
aber Du kannst das Erschaffene
zur Geltung bringen.
Gott allein kann Leben schenken,
aber Du kannst es weitergeben und achten.
Gott allein kann Glauben schenken,
aber Du kannst Dein Zeugnis geben.
Gott allein kann Hoffnung wecken,
aber Du kannst anderen Vertrauen schenken.
Gott allein kann die Freude schenken,
aber Du allein ein Lächeln.
Gott allein ist der Weg,
aber Du kannst ihn anderen zeigen.
Gott allein ist das Unmögliche,
aber Du kannst das Mögliche tun.
Gott allein genügt sich selbst,
aber Er hat es vorgezogen,
auf Dich zu zählen.
(Gebet aus Brasilien)

Halten wir zusammen,
mit IHM und für IHN und durch IHN,
der die Liebe selber ist.

WortGottesFeiern für Kinder und Familien in der Fasten- und Osterzeit

entweder in der Kirche St. Joachim am Maisinger Platz 22
oder im Pfarrheim an der Geisenhausenerstraße 24

Aschermittwoch: 40 Tage bis Ostern
mit Aschenauflegung
am Mittwoch, den 22.2.23 um 18.00 Uhr in der Kirche

Palmsonntag: Einzug nach Jerusalem
Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn
am Sonntag, den 2.4.23 um 11.00 Uhr im Pfarrheim

Gründonnerstag: Kinder-Agapefeier mit Fußwaschung
Das bin ich für euch – Jesus trifft sich mit seinen Jüngern beim letzten Abendmahl
am Donnerstag, den 6.4.23 um 16.00 Uhr im Pfarrheim

Karfreitag: Kinderkreuzweg
Wir begleiten Jesus auf seinem Weg vom letzten Abendmahl bis Golgotha
am Freitag, den 7.4.23 um 11.00 Uhr im Pfarrheim

Kinder-Osternacht mit Osterfeuer und Speisenweihe
Jesu Auferstehung bringt Licht ins Dunkel
am Karsamstag, den 8.4.23 um 17.00 in der Kirche

Ostersonntag: Familien-Gottesdienst mit anschließender Ostereiersuche im Kirchgarten
am Ostersonntag, den 9.4.23 um 11.00 Uhr in der Kirche

Aktuelle Hinweise finden Sie auch auf unserer Homepage www.stjoachim.de

Palmsonntag

02. April 2023 um 09.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Prozession und gesprochener Passion

Musikalische Gestaltung: ein Blechbläserensemble
Leitung: Clemens Hahn

Gründonnerstag

06. April 2023 um 19.30 Uhr

Messe vom letzten Abendmahl – im Anschluss Anbetung

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor von St. Joachim – Leitung: Clemens Hahn

Karfreitag

07. April 2023 um 15.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Christi
Johannes-Passion

von Ludger Stühlmeyer (*1961)

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor von St. Joachim – Leitung: Clemens Hahn

Ostersonntag

Sonntag, 09. April 2023 um 05.00 Uhr

Auferstehungsfeier am Ostersonntag

mit der Schola Gregoriana und einem Blechbläserensemble
Leitung: Clemens Hahn

Sonntag, 09. April 2023 um 11.00 Uhr

Familiengottesdienst am Ostersonntag

mit festlicher Flötenmusik

Es musiziert der Flötenkreis der Gemeinde
Leitung: Clemens Hahn

Ostermontag

Montag, 10. April 2023 um 09.30 Uhr

Festgottesdienst

Wolfram Menschick (1937-2010)

Missa pro Papa
Sancti Patri Bendicto XVI. dedicata

Chor, Streicher und Orgel

Ausführende:
Kirchenchor von St.Joachim, Johannes Böckler-Cembalo,Orgel
Leitung: Clemens Hahn

Neuland begehen
Sonntagabendgottesdienste in der Fastenzeit

Im Pfarrverbandsartikel zu den neuen Gottesdienstzeiten hat Pater Devis schon neue Gottesdienstformate angekündigt. In St. Joachim wollen wir damit in der Fastenzeit beginnen.

Wir laden herzlich ein zu Sonntagabend-Gottesdiensten in der Fastenzeit:

jeweils um 18.30 Uhr am
26.02.2023
05.03.2023
12.03.2023
19.03.2023
26.03.2023

Wir möchten mit Kaplan P. Pius diese „Neuland-Gottesdienste“ feiern,
- als Rückblick auf die vergangene und Ausblick auf die neue Woche,
- mit Momenten der Stille als Raum für die individuelle Begegnung mit Gott,
- als Möglichkeit, Gottesdienst neu und anders zu erleben,
- als Schritt zu “Neuland begehen”.

Andrea Geistanger und Lore Vörg

s`Bredl e.V.
AMATEURTHEATER

spielt im April / Mai 2023 die bayrische Komödie

Rock‘n Roll im Abendrot

Die Schauspieler vom s`Bredl begeben sich diesmal in das katholische Altersheim „Abendrot“. Dort kündigt sich der Besuch des strengen und gewinnorientierten Bischofs an. Schwester Andrea ist in heller Aufregung. Sie will das Heim von seiner besten Seite präsentieren und seiner Exzellenz einen würdigen Empfang bereiten. Deshalb versucht sie, ihre Schützlinge – einen bunten, höchst eigensinnigen Haufen – auf Linie zu bringen. Der bunte Haufen denkt aber überhaupt nicht dran, sich an die Regeln zu halten.

Der einsame Almbauer Wastl wünscht sich nichts mehr als zu sterben, die ehemalige Schlangentänzerin Silvia bringt gekonnt die Herzen der Männerwelt in Wallung und die begüterte Elisabeth streitet impulsiv und dynamisch mit ihrem Ehemann Heinrich, weil dieser lieber sein neues Leben in Freiheit genießen will, als zu ihr ins Heim zu ziehen. Andrea überfordert die Situation immer mehr und auch von Pfleger Norbert kann sie keine Hilfe erwarten, da sich dieser rettungslos in Elisabeths abweisende Enkelin Gisi verliebt hat. Lasst Euch überraschen von einem lustigen Drunter und Drüber im Altersheim „Abendrot“.

Vorstellungen:	Samstag 29. April
Freitag 5. Mai	Samstag 6. Mai
Freitag 12. Mai	Samstag 13. Mai

Beginn: 20.00 Uhr Einlass: 19.30 Uhr
Die Theater-Bar mit kleinem Imbiss ist ab 19.00 Uhr geöffnet.
Karten zu € 12 - Restkarten an der Abendkasse

Kartenvorbestellung: **ab Montag, den 17. April 2023**
Mo., Di., Mi. von 8.00 – 11.00 Uhr und Do., Fr. von 15.00 - 17.00 Uhr
NUR TELEFONISCH unter 089 / 90 899 788

Über eventuelle kurzfristige coronabedingte Änderungen informieren wir Sie im Internet
auf unserer Website www.sbredl.de
sowie auf facebook.com/SbredlAmateurtheater/
oder https://www.instagram.com/sbredl.theater/

Erstkommunion 2023 in St. Joachim

„Du bist ein Wunder Gottes“, mit diesem Leitthema haben sich in St. Joachim 31 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion gemacht.

Ich glaube, in den vergangenen Jahren hat uns die Corona Pandemie gezeigt, was wirklich zählt im Leben und dass nichts selbstverständlich ist. So ist es für Sonja Schwarzer und für mich auch ein wunderbares Geschenk, dass wir uns nach so langer Zeit wieder gemeinsam in Kleingruppen auf die Erstkommunion vorbereiten können. Es war schon ein gelungener Start: Wir haben schnell Gruppenleiter*innen gefunden und auch bei der Einteilung waren die Eltern und die Kinder sehr kooperativ, wofür wir uns jetzt schon herzlich bedanken.

31 „junge Wunder Gottes“, 8 Gruppenleiter*innen und wir vom Seelsorgeteam werden auf dem Weg zur Erstkommunion nachspüren, was es heißt, ein „Wunder Gottes“ zu sein.

Die Freude der Kinder bei der ersten Gruppenstunde ist wie ein Funke auf uns übergesprungen. Nun freuen wir uns auf den ersten Eko-Samstag, an dem wir das erste Mal alle gemeinsam zusammen sind und natürlich auf den Vorstellungsgottesdienst am 12. Februar.

Ihnen, liebe Eltern, danken wir von Herzen, dass Sie uns Ihre „jungen Wunder Gottes“ anvertrauen und uns von Anfang an so hilfsbereit und kooperativ unterstützen.

Pater Devis SVD, Pater Pius SVD, GA Sonja Schwarzer und ich freuen uns auf einen schönen und gesegneten gemeinsamen Erstkommunionweg und auf eine schöne **Erstkommunionfeier am 20. Mai 2023** mit Ihnen und den Kindern.

Lassen wir uns mit hineinnehmen in die Zusage, ein „Wunder Gottes zu sein“.

Mit herzlichen Segensgrüßen, im Namen des Seelsorgeteams

Marina Lisa Steineke Gemeindereferentin

Foyertreff in St. Joachim

Was ist der Foyertreff? Immer am letzten Dienstagnachmittag des Monats (außer im August) findet im Foyer des Pfarrheims von St. Joachim ein Treffen für Wohnsitzlose mit Verköstigung und anschließender Kleiderausgabe statt.

Im Oktober 2021 fand nach langer Corona-bedingter Pause endlich wieder ein Foyertreff statt, wegen der damaligen Corona-Abstandsregelungen ausnahmsweise im Pfarrsaal. Wie viele Gäste würden nach der langen Pause kommen? Zur Enttäuschung des Teams kamen leider nur 5 Personen.
Danach war auch gleich wieder Schluss! Wegen des Lockdowns konnten die nächsten Termine nicht stattfinden.

Im Frühjahr 2022 startete das Foyertreff-Team wieder neu und nun steigerte sich die Anzahl der Gäste von Monat zu Monat. Die Höhepunkte waren das Grillfest im Juli mit über 40 Gästen und die Weihnachtsfeier am 20. Dezember mit über 30 Besuchern.

Bei der Weihnachtsfeier hielt das gesamte Seelsorge-Team eine Andacht. Der danach servierte Schweinsbraten mit Knödel wurde mit Begeisterung aufgenommen; unter Klavierbegleitung von Herrn Hahn wurden Weihnachtslieder gesungen und zum Abschluss gab es noch Kaffee mit Stollen und Lebkuchen.

Für die Termine 2023 rechnet das Team damit, dass sich die Gästezahlen weiter steigern werden.

Da die Vorräte in der Kleiderkammer inzwischen ziemlich geschrumpft sind, werden in nächster Zeit im Kirchenbladl Aufrufe zur Kleiderspende erfolgen. Herzlichen Dank im Voraus!

Christine Fritscher

Senioren-Nachmittage

März 2023 bis Dezember 2023

14.03.2023:
Pfarrer Pater Devis bespricht ein Thema zur Fastenzeit

18.04.2023:
Thema Sturzprophylaxe – mit Frau Susanne Kempter
mit praktischen Übungen
Sturzprophylaxe ist besonders für ältere Menschen wichtig!

09.05.2023:
Wir feiern Muttertag mit Musik und Unterhaltung

13.06.2023:
„München wiederentdeckt“
In einigen kurzen Filmen wird uns München in früheren Jahrzehnten in Erinnerung gerufen

11.06.2023:
Sommerfest mit anderer Bewirtung
Heitere Gedächtnisspiele

12.09.2023:
Thema steht noch nicht fest

10.10.2023:
Wir feiern Oktoberfest mit Brotzeit, Bier und Musik

14.11.2023:
„Fülle in Stille“ – 10 Sommer auf einer Einödalm in der Jachenau – mit Herrn Helmuth Haffner

12.12.2023:
Adventsnachmittag – Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Die Nachmittage finden jeweils von 14 – 16 Uhr im Pfarrsaal, Geisenhausenerstraße 24 statt. Alle älteren Damen und Herren unserer Gemeinde sind ganz herzlich eingeladen. Auch Gäste sind willkommen!

Wir freuen uns auf Sie!
K. Pantele und das Kaffeeteam

Einladung zu weiteren Veranstaltungen

Für dieses Jahr planen wir unsere traditionellen Veranstaltungen wieder ohne Einschränkungen. Wir laden alle im Pfarrverband sowie Gäste herzlich ein:

Krankentag:

Samstag, 11. März 2023, 14.00 bis 16.00 Uhr und
Samstag, 24. Juni 2023, 14.00 bis 16.00 Uhr

Der Nachmittag beginnt mit einer Eucharistiefeier mit Krankensalbung. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Auf Wunsch gibt es auch wieder einen Fahrdienst, melden Sie sich dafür bitte im Pfarrbüro an unter Telefon 089 / 7489070. Wir freuen uns, wenn wir uns wieder mit Ihnen treffen können.

Odete Cortiço und das Krankentags-Team

Wallfahrt nach Maria Eich:

Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 18. Mai 2023
05.15 Uhr: Treffpunkt wie gewohnt vor dem Pfarrheim in der Geisenhausenerstr. 24.
06.00 Uhr: Möglicher Treffpunkt mit weiteren Wallfahrern bei den Sommerstockbahnen.

Der Weg führt uns betend und singend oder einfach schweigend durch den Südpark, den Sendlinger Wald, am Waldfriedhof entlang und durch den Neurieder Wald nach Planegg und Maria Eich. Unterwegs gibt es an von unterschiedlichen Pfarreigruppierungen vorbereiteten Stationen die Gelegenheit zum gemeinsamen Gebet.

09.00 Uhr: festlicher Gottesdienst in Maria Eich – hoffentlich bei gutem Wetter vor dem Freialtar.

Wir freuen uns, wenn wir wieder gemeinsam wallfahren können.

Anneliese Sedlmaier und das Vorbereitungsteam

Pfarrverbandsfronleichnam:

Sonntag, 18. Juni 2023, Beginn um 9.30 Uhr in St. Joachim

Nach der Eucharistiefeier ziehen wir betend und begleitet von Blechbläsern in einer kleinen Prozession durch unsere Straßen zum Pfarrheim. Beim anschließenden Frühschoppen wollen wir den Zusammenhalt in unserem Pfarrverband stärken.

Ursula Wiesinger für den Pfarrgemeinde- und Pfarrverbandsrat

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

von Aschermittwoch bis zu den Sommerferien 2023

Mi,	22.02.		**Aschermittwoch:**
		18.00	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung für Familien mit Kindern
		19.30	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung
So.,	26.02.	09.30	**Beginn der neuen Sonntagsgottesdienstzeiten**
		18.30	„Neuland-Gottesdienst“ in der Fastenzeit
Fr.,	03.03.	18.00	**Ökumenischer Weltgebetstag** aus Taiwan im Pfarrheim von St. Joachim
So.,	05.03.	09.30	**Caritas-Sonntag**
		18.30	„Neuland-Gottesdienst“ in der Fastenzeit
Di.,	07.03.	06.00	**Fastenmesse mit anschließendem Frühstück** (der 8.00 Uhr Gottesdienst ENTFÄLLT)
Fr.,	10.03.	19.00	**Ökumenisches Taizé-Gebet** (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
Sa.,	11.03.	14.00	**Krankentag im Pfarrheim**
So.,	12.03.	18.30	**„Neuland-Gottesdienst“ in der Fastenzeit**
Di.,	14.03.	06.00	**Fastenmesse** mit anschließendem Frühstück (der 8.00 Uhr Gottesdienst ENTFÄLLT)
Mi.,	15.03.	18.30	**Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten**
Fr.,	17.03.	17.30	**Kreuzwegandacht**
Sa.,	18.03.	Sa.-So.	**Ökumen. Kinder-Bibel-Wochenende** in St. Maria Thalkirchen
So.,	19.03.	18.30	**„Neuland-Gottesdienst“ in der Fastenzeit**
Di.,	21.03.	06.00	**Fastenmesse** mit anschließendem Frühstück (der 8.00 Uhr Gottesdienst ENTFÄLLT)
Fr.,	24.03.	17.30	**Kreuzwegandacht**

Sa.,	25.03.	09.00 - 15.30	**2. EKO-Samstag im Pfarrheim**
So.,	26.03.	18.30	**„Neuland-Gottesdienst“ in der Fastenzeit**
Di.,	28.03.	06.00	**Fastenmesse** mit anschließendem Frühstück (der 8.00 Uhr Gottesdienst ENTFÄLLT)
		19.30	Infoabend zur Firmvorbereitung im Pfarrheim
Fr.,	31.03.	17.30	**Kreuzwegandacht**
Sa.,	01.04.	15-17	**Palmbuschenbinden im Pfarrheim**
		18.30	**Versöhnungsgottesdienst als WortGD** mit Kommunionausteilung, anschließend Beichtgelegenheit
So.,	02.04.		**Palmsonntag:**
		09.30	Palmsonntagsgottesdienst mit Lesung der Passion mit Prozession um die Pfarrwiese und mit Blechbläsern
		11.00	Kindergottesdienst zum Palmsonntag im Pfarrheim
Do.,	06.04.		**Gründonnerstag:**
		16.00	Kinder-Agapefeier im Pfarrheim
		19.30 - 23.00	Gründonnerstagsliturgie in der Kirche mit dem Kirchenchor anschließend stille Anbetung bis 23.00 Uhr
Fr.,	07.04.		**Karfreitag:**
		08.00	Morgenlob
		11.00	Kinder-Kreuzweg im Pfarrheim
		15.00	Karfreitagsliturgie in der Kirche mit dem Kirchenchor und Solisten „Johannes-Passion“ von Ludger Stühlmeyer
Sa.,	08.04.		**Karsamstag:**
		08.00	Morgenlob
		17.00	Kinder-Osternacht in der Kirche
So.,	09.04.		**Ostersonntag:**
		05.00	Auferstehungsfeier mit Blechbläsern und Speisensegnung Beginn vor der Kirche am Osterfeuer anschließend Osterfrühstück im Pfarrheim
		11.00 !	Familiengottesdienst zu Ostern mit festlicher Flötenmusik anschließend Ostereiersuche im Kirchgarten
		18.30	Feierliche Ostervesper

Mo.,	10.04.		**Ostermontag:**
		09.30	Festgottesdienst zum Ostermontag mit Chor, Streichern und Orgel; Wolfram Menschick: “Missa pro Papa, Sancto Patri Benedicto XVI. dedicata“
Di.,	11.04.	08.00	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
Fr.,	14.04.	19.00	**Ökumenisches Taizé-Gebet** (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
Mi.,	19.04.	18.30	**Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten**
Fr.,	21./22.04.		Fr.-Sa. **Konermann-Seminar** im Pfarrheim St. Joachim
Do.,	27.04.	20.00	**2. Erstkommunion-Elternabend im Pfarrheim**
Sa.,	29.04.	09.00 - 15.30	**3. Erstkommunion-Samstag im Pfarrheim**
So.,	30.04.	18.30	**Vesper**
Mo.,	01.05.	18.30	**1. feierliche Maiandacht für den ganzen PV** mit dem Kirchenchor. Thema: „Maria, mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen“
Fr.,	05.05.	19.00	**Ökumenisches Taizé-Gebet** (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
So.,	07.05.	09.30	**Familiengottesdienst mit Tag der Begegnung** im Pfarrheim für die ganze Gemeinde. Anschließend Beisammensein mit Vorstellung der Pfarrjugend und Ministranten
		18.30	**Maiandacht**
Mi.,	10.05.	18.30	**Maiandacht**
So.,	14.05.	18.30	**Maiandacht**
Mi.,	17.05.	18.30	**Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten**
Do.,	18.05.		**Christi Himmelfahrt:**
		05.15	Wallfahrt nach Maria Eich
		09.00	Eucharistiefeier in Maria Eich
		09.30	Wortgottesdienst in St. Joachim

Sa.,	20.05.	**10.00 !**	**Erstkommunion** mitgestaltet von der Kirchenband
So.,	21.05.	18.00	**Erstkommunion-Dankandacht**
Di.,	23.05.	09.00	**Erstkommunion-Ausflug**
So.,	28.05.		**Pfingsten:**
		09.30	Pfingstgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung
		18.30	Feierliche Pfingstvesper
Mo.,	29.05.	09.30	**Festgottesdienst zum Pfingstmontag** mit besonderer musikalischer Gestaltung
Fr.,	02.06.	19.00	**Ökumenisches Taizé-Gebet** (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
Do.,	08.06.		**Fronleichnam: Stadtfronleichnam** (kein Gottesdienst in St. Joachim)
So.,	11.06.	15.00	**Tiersegnungsgottesdienst**
Fr.,	16.06.	18.30	**Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten**
So.,	18.06.	09.30	**Pfarrverbandsgottesdienst zu Fronleichnam** mit Blechbläsern und kleiner Prozession anschließend Frühschoppen im Pfarrheim
Sa.,	24.06.	14.00	**Krankentag im Pfarrsaal** (Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen)
So.,	25.06.	18.30	**Vesper**
So.,	02.07.	09.30	**Festgottesdienst zu Kirchweih**
		15.00	**Segnungsgottesdienst für die Täuflinge des letzten Jahres.** Mit anschließendem Beisammensein
		18.30	**Vesper**
Fr.,	07.07.	19.00	**Ökumenisches Taizé-Gebet** (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
Fr.,	21.07.	18.30	**Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten**

Sa.,	22.07.	15.00	**Familiengottesdienst zum Patrozinium** im Pfarrheim **Anschließend Pfarrfest** (Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen)
So.,	23.07.	09.30	**Festgottesdienst zum Patrozinium** mit besonderer musikalischer Gestaltung

ACHTUNG - ÄNDERUNGEN MÖGLICH

Bitte beachten Sie immer unsere **aktuellen Informationen auf unserer Homepage www.stjoachim.de,** in unseren Schaukästen sowie im ausliegenden Kirchenbladl.

www.stjoachim.de

Im Fußball wie im echten Leben

Vor einiger Zeit war ich mal wieder als Zuschauerin bei einem Fußballspiel einer Jugendmannschaft. Das Spiel war spannend, die Mannschaften auf Augenhöhe. Die Jungs kämpften um den Ball, blieben dabei aber sehr fair. Obwohl beide Mannschaften einen klaren Siegeswillen zeigten, blieben die Tore lange Zeit aus. Irgendwann fiel dann doch das erste Tor für die gegnerische Mannschaft und kurz darauf auch noch ein unglückliches zweites. Die Stimmung bei der Heimmannschaft drohte zu kippen. Die einen schienen frustriert oder zunehmend lustlos, andere wollten unbedingt noch gewinnen und das Ruder herumreißen. Aus lauter Frustration begann schließlich ein Spieler seine Mannschaftskollegen zu beschimpfen, wenn Pässe misslangen oder Zweikämpfe verloren wurden. Sein unbedingter Siegeswille führte dazu, dass er den Ball nicht mehr abgab. Er meinte, das Spiel zur Not dann eben alleine gewinnen zu müssen. Die Stimmung der Heimmannschaft wurde immer schlechter.

In dieser Situation traf der Trainer eine Entscheidung: Er wechselte den Spieler aus. Er tat dies, obwohl er wusste, dass der Spieler als guter Stürmer und Zweikämpfer eine echte Bank der Mannschaft ist. Eigentlich war er unverzichtbar angesichts der drohenden Niederlage. Der Trainer entschied sich zur Auswechslung in dem Bewusstsein, dass er sich damit den Ärger sowohl des Spielers, als auch einiger Zuschauer zuziehen würde.

Ich fand das sehr mutig. Der Trainer bewies Haltung. Er machte den Jungs – und uns Zuschauern – klar: Die Mannschaft kann nur gemeinsam gewinnen. Die Jungs müssen zusammenhalten. Im Sieg und in der Niederlage. Nur wenn sie zusammenhalten, können die Spieler auch bei einer Niederlage zwar enttäuscht, aber als Freunde vom Platz gehen. Und er machte seiner Mannschaft deutlich: Im Leben geht es nicht nur darum zu gewinnen, sondern auch der Weg zum Sieg ist wichtig.

Ich würde mir wünschen, jeder von uns hätte den Mut, Menschen, die unser Zusammen-Leben, ja den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch ihr Verhalten erschweren, die rote Karte zu zeigen. Die großen gesellschaftlichen Herausforderungen können wir nur gemeinsam meistern. Wir müssen zusammenhalten. Der Zusammenhalt in unseren Familien, Freundeskreisen, ja in der Gesellschaft aber gelingt nur, wenn wir einander mit Würde und Respekt behandeln.

Sonja Schwarzer

60 jähriges Jubiläum unserer Pfarrkirche

60 jähriges Jubiläum unserer Pfarrkirche. Im Jahre 2022 feierte unsere Pfarrkirche Sankt Hedwig das 60jährige Jubiläum ihres Bestehens. Im Rahmen dieses Jubiläums wurden eine Konzertreihe und Gottesdienste veranstaltet:

Sonntag, 16. Januar: Gitarrenkonzert von Herrn Manuel Schubert

Sonntag, 20. Februar: Wortgottesdienst mit dem Thema „Frieden“ (Musik: Ricarda und Freunde)

Sonntag, 15. Mai: Mira Cardui (Gitarre und Gesang „Pop, Chanson And Jazz From Ella To Zaz“)

Sonntag, 22. Mai: Musik und Worte in der Anastasia Kapelle unter der Leitung von Herrn Klaus Eckhardt

Sonntag, 10. Juli: Pfarrfest

Sonntag, 25. September: Musik und Worte mit dem Thema „Sonne“ unter der Leitung von Frau Nolte

Sonntag, 16. Oktober: Pianokonzert von Herrn Naoe Sasaki

Sonntag, 4. Dezember: Musik und Worte zum Advent (organisiert von Anne und Andi Werner)

Ich bedanke mich bei allen, die mitorganisiert und durchgeführt haben. Es ist uns nur deshalb gelungen, weil wir zusammengehalten und einander unterstützt haben. Vergelt’s Gott!

Pater Devis

Dienstjubiläum im Kindergarten St. Hedwig

Der 01. September war für unser gesamtes Team ein ganz besonderer Tag. Wir konnten das **30-jährige Dienstjubiläum von unserer sehr geschätzten Kollegin, Veronika Lindmeier** feiern. Über diesen langen Zeitraum ist Frau Lindmeier unserem Kindergarten treu geblieben und nimmt nach wie vor einen weiten Anfahrtsweg in Kauf, um hier in St. Hedwig mit viel Herzenswärme, Fachwissen und pädagogischem Einfühlungsvermögen ihren Dienst zu tun. Gerade in den vergangenen drei Jahren, in denen wir mit extremer Personalknappheit und dem schwierigen Arbeitsumfeld im Container zu kämpfen hatten, brachte Frau Lindmeier mit ihrer liebenswürdigen Art immer wieder positive Akzente mit ein.

An ihrem Jubiläumstag wurde am Nachmittag bei einem kleinen Umtrunk dementsprechend gefeiert. Gemeinsam mit Pater Devis und dem Trägervertreter Günther Schmid haben wir auf das Wohl von Frau Lindmeier angestoßen und wünschen ihr noch viele bereichernde Arbeitsjahre im Kindergarten St. Hedwig. Als Überraschungsgäste hatten wir Roswitha Eppinger und Dani Gumina eingeladen.

So konnten wir das neue Kindergartenjahr mit einer kleinen Feier beginnen und mit der positiven Aussicht, dass wir endlich in unser neues Gebäude umziehen können. Das Team freut sich auch über personelle Verstärkung: seit dem 01.09. unterstützt Alli Elsen als pädagogische Ergänzungskraft das Team der Bärengruppe.

Im Namen des Kindergartenteams
Claudia Lampelsdorfer

Kindergarten St. Hedwig präsentierte „Kunst im Neubau“ - nach drei Jahren Umzug in das neu sanierte Gebäude in der Markomannenstraße

Kurz vor dem Umzug Ende Januar vom Behelfsquartier gegenüber der Pfarrkirche fand für Eltern, Förderkreis, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Freunde des Kindergartens ein Abend unter dem Motto „Kunst im Neubau“ statt. **Im Rahmen eines Kunstprojektes hatten die Kinder verschiedene Künstler und Techniken kennengelernt und setzten in den zurückliegenden Monaten ihre Eindrücke kreativ um.** So entstanden von Alberto Giacometti inspirierte Skulpturen und Bilder im Stil von Gerhard Richter und Keith Haring. Das kindergarteneigene Atelier hatten die Kinder unter Anleitung der Diplomdesignerin Ellen Sick regelmäßig mit viel Freude für das Gestalten mit Farben und weiteren Materialien genutzt. Zusätzlich wurden vom Kindergartenteam kreative Angebote wie Filzen, Arbeiten mit Holz, Nägeln und Fäden und Techniken wie Blätterdruck eingeplant. So entstand eine abwechslungsreiche Ausstellung im neu sanierten Kindergarten. Die Räume waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht möbliert und so kam die Kunstausstellung als Gemeinschaftsprojekt von Ellen Sick und dem Kindergartenteam wunderbar zur Geltung.

Hinzu kamen Literatur und Musik als weitere kreative Elemente. So wurde die Abendveranstaltung mit einem abwechslungsreichen Programm eröffnet. Katharina Nolte hatte musikalisch beschwingte Einlagen zusammengestellt und begleitete am Piano Fabrizio Gianuzzi, der sein virtuoses Können auf der Mundharmonika zeigte.

Dazu las die Schauspielerin Martina Frohmader kurze Texte zum Thema Kunst und Kostproben aus unterschiedlicher Literatur für Kinder, zum Beispiel Auszüge aus dem bekannten Bilderbuch „Der Grüffelo“ mit Versionen in bayerischer und englischer Sprache.

Der literarische Aspekt des Abends steht in engem Zusammenhang mit der pädagogischen Arbeit des Kindergartens St. Hedwig, dem nun bereits zum zweiten Mal auf der Frankfurter Buchmesse das „Gütesiegel Buchkindergarten“ verliehen wurde. Die Auszeichnung gilt für drei weitere Jahre bis zum Herbst 2025.

Insgesamt waren 50 Gäste der Einladung in die neuen Räumlichkeiten des Kindergartens gefolgt. Nach dem einführenden Programm konnten sich die Gäste am Buffet stärken und Kunstausstellung, Bücherschau und das Gebäude besichtigen.

Mit großer Freude konnten am 23.01.23 die Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das neu sanierte Gebäude beziehen. Die Einweihungsfeier mit Wortgottesdienst ist geplant für Samstag, 13.05.2023, Infos dazu auf der Homepage des Kindergartens und im „Kirchenbladl“.

Claudia Lampelsdorfer
(Kindergartenleitung)

Nachruf für Emmi Nolte

Am 6. November 2022 wurde unser langjähriges Gemeindemitglied, Emmi Nolte, beerdigt. Zahlreiche Gemeindemitglieder standen ihren Hinterbliebenen zur Seite, kamen zum Gottesdienst und begleiteten sie zu ihrer letzten Ruhestätte im Waldfriedhof. Damit brachten sie ihr und ihrer Familie ihre Dankbarkeit und Wertschätzung zum Ausdruck. Emmi Nolte fühlte sich seit ihrem Umzug 1967 von Memmelsdorf bei Bamberg nach München mit der Pfarrei Sankt Hedwig sehr verbunden. Die christliche Früherziehung, der gelebte Glaube und die Weitergabe der christlichen Werte, die sie in ihrer Familie erlebte, führten dazu, dass sie im katholischen Glauben beheimatet war. Sie setzte sich mit kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Themen kritisch auseinander.

Der Geist des zweiten Vatikanischen Konzils durchdrang ihr Denken und Handeln. Sie war sich dessen bewusst, dass der Glaube ohne Taten sinnlos ist. Der Glaube muss gelebt werden. Aus diesem Grund war sie im Leben unserer Pfarrei sehr engagiert.

Unser Kirchenpfleger, Franz Ecke, schreibt Folgendes über sie:

„Frau Emmi Nolte ist im Jahre 1977 im Alter von 51 Jahren in die Kirchenverwaltung St. Hedwig eingetreten. Sie blieb diesem wichtigen Ehrenamt gegenüber treu und beendete mit 86 Jahren und somit nach 35 Jahren Zugehörigkeit ihre Tätigkeit. Stets mit sehr viel Engagement und Verantwortung ihrer Gemeinde gegenüber hat sie Entscheidungen mitgetragen, die das Kirchenleben und unseren Kindergarten wegweisend mitgeprägt haben. Ihre Kompetenz auf vielen Gebieten und ihr umfangreiches Wissen kamen allen in der Kirchenverwaltung zugute. Die Art und Weise der Argumentation und Artikulation mit uns allen hat aufgezeigt, dass sie auch im hohen Alter jederzeit in der Lage war auch schwierige Themen analytisch aufzuarbeiten und Entscheidungen zu begleiten. Auch ich fühle mich

geehrt, dass ich von 2007 bis 2012 mit ihr zusammenarbeiten durfte. Besonders auch ihr Esprit und ihr teils hintergründiger Humor, der immer formvollendet dargebracht wurde, bleibt uns in Erinnerung. Wir dürfen stolz sein, sie in unserer Gemeinde und den Gremien gehabt zu haben und werden ihr Andenken immer hochhalten."

Die erste Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderates, Carla Kronester, schreibt Folgendes über sie:

„Frau Emmi Nolte war von 1982-2010, also 28 Jahre im Pfarrgemeinderat aktiv; und zwar als Vertreterin der Kirchenverwaltung und insbesondere als Vertreterin für die Erwachsenenbildung in unserer Pfarrei. Sie hat die Bildungsarbeit in St. Hedwig mit großem Enthusiasmus aufgebaut. Bis ins hohe Alter hat sie interessante Führungen mit hervorragenden Kunsthistorikerinnen sowie Vorträge in unserem Pfarrsaal mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten organisiert. Sie hat oft wochenlang recherchiert, wen sie zu welchem Thema einladen könnte und hierbei keine Mühen gescheut. Meist hat sie solange telefoniert, bis sie eine Zusage erhalten hat. In sämtlichen Kulturkreisen und im Münchner Bildungswerk war sie stets hoch geschätzt. Auch außerhalb ihrer Themenbereiche war sie durch ihre langjährige Erfahrung in der Gemeindearbeit stets eine kluge Beraterin im Gremium. Bereits seit den 70-er Jahren war sie in unserem Kirchenchor aktiv. Mit ihrer ausgebildeten Sopran-Stimme war sie lange Jahre Sopran-Solistin bei den großen Chormessen und war für den Chor bis zu seiner Auflösung vor ca. 10 Jahren eine große Stütze. Eine Äußerung von ihr ist mir besonders in Erinnerung geblieben: „Die eigene Familie ist natürlich das Wichtigste! Aber auch die Pfarrgemeinde St. Hedwig ist meine Familie, für die ich mich mit großer Selbstverständlichkeit engagiere."

Frau Emmi Nolte war eine beeindruckende Frau und hat in „ihrer Familie St. Hedwig" tiefe Spuren hinterlassen. Sie war uns immer ein Vorbild."

Liebe Emmi, Gott möge Dir ein neues Leben schenken. Wir werden uns wiedersehen. Ruhe in Gottes Frieden.

Carla Kronester, Franz Ecke und Pater Devis

Ladies-Nacht-Flohmarkt war wieder ein Erfolg!

Am 08. Juli 2022 fand nach zweijähriger Pause unser „Ladies-Nacht-Flohmarkt“ zum vierten Mal in der Pfarrei statt. Die Organisatorinnen Tanja Sixt, Carmen Hein, Alex Bloeßl und Dani Gumina konnten sich endlich wieder mit den Gästen über den tollen Anklang dieses Events freuen. Es war einfach „überfällig“, dass sich wieder etwas tut in der Pfarrei.

Und so war die Stimmung ausgesprochen heiter und locker. Unterstützt wurden die Organisatorinnen von den zwei Oberministranten Florian und Johanna Sixt, die sich um die Verköstigung und Küche kümmerten. Sie lieferten hervorragende Häppchen und Drinks ab, die sehr gut verkauft wurden. Im schick dekorierten Pfarrsaal wechselten so vielerlei aparte Kleidungsstücke und Accessoires die Besitzerin.

Im Innenhof konnte man an den Bistrotischen gut Gesprächsstoff austauschen und Errungenschaften präsentieren. Rundum kann man sagen, war die Veranstaltung gelungen. Wir hoffen, dass diese nette Veranstaltung weiterhin eine feste Einrichtung in unserer Pfarrei bleiben wird.
Der Erlös aus Standgebühr und Häppchen-/Getränkeverkauf in Höhe von 147,- Euro wird für gemeinnützige Zwecke in der Pfarrei verwendet.

Wir danken allen, die uns unterstützt und uns besucht haben!

Tanja Sixt

Aktion „Herbstfensterln“

Das Adventsfensterln, ein alter bayerischer Brauch im Advent, fand bei uns in der Gemeinde 2019 das erste Mal statt. Es wurde prima angenommen und war sehr gut besucht. Doch dann musste es leider eine zweijährige Pause einlegen.

In diesem Jahr konnte es endlich wieder stattfinden. Das „Fensterln“ soll dazu beitragen, dass sich verschiedenste Menschen begegnen und miteinander Zeit verbringen. Es soll alle Menschen der Gemeinde ansprechen, egal welcher Konfession, ob Jung oder Alt, jeder kann mitmachen, jeder kann kommen.

Um die terminreiche Adventszeit etwas zu entzerren, haben die Organisatorinnen das Fensterln kurzerhand auf die beiden letzten Wochen im November gelegt und in „Herbstfensterln“ umbenannt.

Zehn Familien haben sich bereit erklärt, vor ihrem Fenster, in ihrem Garten oder in der Hofeinfahrt Glühwein und Punsch auszuschenken. Viele haben auch noch ein paar Leckereien vorbereitet. So wurde aus jedem Fensterln mit Kuchen, Grillwürstel, Brot und Dips oder Plätzchen und Stollen etwas ganz Individuelles und Besonderes.

Bis zu 40 Besucher standen im Licht der Kerzen mit ihrer Tasse in der Hand und genossen sichtlich die angebotenen Speisen und Getränke und hatten wertvolle Gespräche und schöne Stunden. Auch die Kinder erfreuten sich an der gemeinsamen Zeit und sprangen zwischen Punsch, Trampolin und Fußballtor hin und her.

Es wurden viele neue Kontakte geknüpft und die Besucher versicherten unisono, beim nächsten Mal auch wieder dabei zu sein.

Zum Abschluss des Herbstfensterlns wurde am 27. November nach dem Familiengottesdienst zum 1. Advent im Pfarrinnenhof zu Glühwein mit anschließendem kleinen Adventsmarkt eingeladen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit hoffentlich noch mehr begeisterten Freunden des „Fensterlns“

Nicole Engelfried

WORKSHOP: ADVENTS-KRANZBINDEN 2022

Mach es einfach selbst!
Am 21. November 2022 trafen sich zum Nachmittags- und Abend-Workshop 13 Teilnehmerinnen zum gemeinsamen Gestalten von Adventskränzen oder -gestecken. Unter Anleitung und Hilfe von Tanja Sixt wurden wieder wunderschöne Werkstücke gefertigt, die die Gestalterinnen mit nach Hause nehmen durften. Auf dem Bild ist ein gelungenes Beispiel zu sehen.

Es hat mir wieder sehr viel Freude mit allen Teilnehmerinnen gemacht!
Tanja Sixt www.gaerten-in-muenchen.de

Ein Gottesdienst mit vielen Geschenken

Der Familiengottesdienst in einer wunderschön geschmückten Kirche war der Auftakt zum „Ersten Advent in St. Hedwig“. Unter dem Motto „Wir machen Platz für Jesus“ wurden zunächst alle Stolpersteine, wie Streit, Hektik, Stress und Unlust, die uns bei der Begegnung mit Jesus im Weg liegen, beiseite geräumt. Die Kinder waren mit Besen, Schaufel und Wegweiser am Werk, um die Gottesdienstbesucher zum „Umkehren“ zu bewegen.

Anschließend brachten sie bei den Fürbitten Geschenke wie Frieden, Freude, Liebe, Gerechtigkeit und Hoffnung vor den Altar, um uns in diesem Advent zu begleiten.

Nach dem Gottesdienst trafen sich Groß und Klein auf einem kleinen, sehr persönlichen und geselligen Adventsbasar, um miteinander Zeit zu verbringen und ins Gespräch zu kommen.

Ein ganz neues Krippenspiel

Nach fast 10 Jahren durften der Ochse und der Esel in den wohlverdienten Ruhestand gehen, es gab ein neues Krippenspiel in St. Hedwig. „Kein Platz für Fremde“ war das Thema. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Herbergssuche stand dieses Jahr im Vordergrund.

Nachdem er Maria und Josef weggeschickt hatte, die reichen Weisen aus dem Morgenland jedoch unbedingt beherbergen wollte, wurde der unfreundliche und berechnende Wirt des „Gasthaus zum freundlichen Tor“ von seiner Frau und seiner Tochter auf den rechten Weg zurückgeführt. Die Hirten, die sich selbst durch die Drohungen des Wirts nicht beirren ließen und dem Singen des Himmels nachgingen und die Heiligen Drei Könige, die sich nicht vom Weg zum wahren König abbringen ließen, waren bereits beim Stall angekommen und huldigten dem Kind.

Am Ende der Weihnachtsbotschaft trafen sich alle an der Krippe und die Kinder durften Strohsterne als Geschenke nach vorne bringen.

Durch unsere hochmotivierten und sehr textsicheren Schauspieler*innen und dank der schönen weihnachtlichen Musik von Orgel, Flöten und Trompete, war es ein sehr schönes Krippenspiel, das zum Nachdenken anregte und alle Besucher freudig auf den Heiligen Abend einstimmte.

Dani Gumina

Advent zwischen Sumba und Sendling

Eine Stunde Musik und Worte im Rahmen des Jubiläums „60 Jahre Sankt Hedwig“

Der Advent ist immer schon die Zeit gewesen, in der wir gerne bei Kerzenschein, vorweihnachtlicher Musik und ein bißchen Besinnlichkeit zusammenkommen. Pandemiebedingt ist die „staade“ Zeit in den vergangenen Jahren noch viel stiller gewesen. Deshalb ist die Freude über schöne Stunden vor Weihnachten vielleicht wieder größer gewesen. Rund 200 interessierte Besucher:innen sind der Einladung gefolgt.

Die Sängerinnen und Sänger des „3-Xang“ haben traditionell Weisen aus Bayern und dem Alpenraum vortragen. Das weitere Musik-Programm ist dann durch verschiedene Holzbläser-Ensembles gestaltet worden. Zwei junge Saxophonisten aus Italien (Fabio Cesare und Edoardo Zotti) stachen dabei besonders heraus. Pater Devis lernte sie kennen, als sie um die Möglichkeit eines Probenraums im Pfarrzentrum anfragten.

Besinnlich aber auch unterhaltend waren die Wortbeiträge zwischen den Musik-Sequenzen. Es ist dann schon eine besondere Ehre, wenn der weit über München hinaus bekannte Mundartdichter Helmut Zöpfl persönlich aus seinen „Gedanken zum Advent“ vorträgt. Als Gemeindemitglied in St. Hedwig ließ er sich nicht lange bitten.
Pater Devis hat zusammen mit unserem Kaplan Pater Pius zwei Lieder aus Indonesien vorgetragen.

Pater Devis stammt von der Insel Sumba in Indonesien, die ein bißchen östlich der viel bekannteren Nachbarinsel Bali liegt. Als Pfarrer in München liebt er inzwischen die bayerische Tracht, die Musik und auch den Dialekt. „Wer die Kulturen und Traditionen anderer kennenlernt, kann zur Völkerverständigung und damit zum Frieden in der Welt beitragen“, ist sich Pater Devis als Steyler Missionar sicher. An der Stelle war es ein sehr schöner Abschluss der Konzertreihe „60 Jahre Sankt Hedwig“ – wir sagen ein großes „Danke“ an alle Mitwirkenden!

Andreas Werner

Sternsinger in St. Hedwig

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20✳C+M+B+23

„Wir sind die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Hedwig und bringen Euch den Neujahrsgruß…“ Das klang wie Musik in unseren, aber auch in den Ohren unserer Gemeindemitglieder. Der liebe Gott hatte offensichtlich unsere Bitten erhört, sodass in diesem Jahr wieder „normales“ Sternsingen möglich war. Im Vorfeld besuchte ich wie auch letztes Jahr die Grundschule an der Werdenfelsstraße, um neue König*innen zu gewinnen. Bei unserem Vorbereitungstreffen am 15.12.2022 waren dann insgesamt 5 neue Königinnen in unseren Pfarrsaal gekommen, ganz neugierig, mehr zum Sternsingen zu erfahren beziehungsweise königlich eingekleidet zu werden.

Wie bekannt, kommt unser Pater Devis aus Indonesien. Dieses Land stand treffenderweise bei der diesjährigen Sternsingeraktion mit dem Thema „Kinder stärken - Kinder schützen“ im Mittelpunkt. Zu diesem Thema werden entsprechende Projekte in Indonesien, aber auch weltweit durch die Spenden der Sternsinger unterstützt. Unser Pater Devis ist ja sehr gut vernetzt, so kam es auch zustande, dass unser Aussendungsgottesdienst am 06.01.2023 in St. Hedwig von einer indonesischen Musikgruppe unter Verwendung der typisch indonesischen Musikinstrumente „Anklung“ bereichert wurde. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank Frau Nolte, die uns auch dieses Mal musikalisch unterstützt hat. Herzlichen Dank, dass wir wieder auf sie zählen konnten. Nach einem tollen Rollenspiel zum Thema der aktuellen Sternsingeraktion passend bzw. nach einem feierlichen Gottesdienst zogen insgesamt 19 Sternsinger mit ihren Begleitern los.

Dank der zahlreichen Stoffspenden (Vergelt’s Gott den Spendern) konnte der Fundus für unsere Sternsinger von Familie Kirchhoff um 2 Kostüme erweitert bzw. mehrere andere repariert und verschönert werden. Nachdem es am Donnerstag noch gestürmt und geregnet hatte, meinte es Petrus am Freitag gut mit uns. Bei warmen Temperaturen und Sonnenschein zogen die König*innen in ihren edlen Gewändern und Kopfbedeckungen durch die Gemeinde und wurden bei vielen Familien schon erwartet. Dieses Jahr galten ja wieder „normale“ Bedingungen auch für das Sternsingen, sodass unsere fleißigen Sternsinger sich um 14 Uhr im Pfarrsaal einfanden, um Kartoffelsuppe und Kasspatz’n gemeinsam zu genießen und zu ratschen. Ein besonderer Dank gilt Anne Werner, die unermüdlich in Küche, Pfarrsaal, beim Kochen, Essen austeilen, aber auch beim Abspülen und Aufräumen dabei war. ‚Ohne Dich hätte das nie so gut funktioniert, herzlichen Dank liebe Anne, nächstes Jahr zählen wir wieder auf Dich!‘ Dann ging es für die Kinder und ihre Begleiter noch einmal los. Auch dieses Jahr öffneten die Gemeindemitglieder fleißig ihre Hände und gaben eine gute Spende, sodass für die Kinder in Indonesien bzw. für die Projekte, die Kinder stärken und ihre Rechte wahren sollen, **insgesamt € 4.588,06** gesammelt wurden.

Das ist wirklich ein tolles Ergebnis und wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern! Wir hoffen, auch im nächsten Jahr zur Sternsingeraktion willkommen zu sein! Danke sagen möchten wir natürlich insbe-sondere unseren König*innen sowie den Begleitern - ihr wart einfach klasse!

Wie mehrfach erwähnt, galt in diesem Jahr „alles auf Anfang“, also konnten wir uns am 13.01. abends im Pfarrsaal treffen, um bei Pizza und Punsch noch einmal die Sternsingeraktion Revue passieren zu lassen, auch wenn wegen starken Winds die Christbäume nicht in der Feuerschale verbrannt wurden… Marshmellows gab es trotzdem…

Nochmals Vergelt’s Gott allen, bei denen die Sternsinger vorbeikamen, um den Segen zu bringen, danke für Ihre Spenden. Wir wünschen Ihnen ein gesundes, frohes neues Jahr 2023, bleiben Sie gesund!

Ihr Sternsingerteam

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne…

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunion-Kinder 2023

Den ersten Rekord brechen sie schon von Anfang an, denn seit vielen Jahren hatte St. Hedwig nicht mehr so viele Erstkommunionkinder. 29 Mädchen und Buben werden sich gemeinsam auf den Weg machen, um an Christi Himmelfahrt die Erstkommunion zu empfangen.

Am 22.01.23 wurden sie im Rahmen eines feierlichen und gut besuchten Gottesdienstes von Pater Devis der Gemeinde vorgestellt. Singend präsentierte er das diesjährige Motto „Offene Augen – Weites Herz“ und erinnerte die Eltern daran, dass auch sie aufgerufen sind, die Kinder auf dem Weg zu begleiten.
So freudig in der Gemeinde willkommen geheißen können sich die Kinder ab Februar beim Lichterabend, in Gruppenstunden und beim Kerze basteln auf ihr großes Fest vorbereiten.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Vorbereitungszeit!

Das EK Team St. Hedwig

Abschied Schwester Karolina

Mit diesem Gruß möchte ich mich von Ihnen allen verabschieden. Als ich im September 2016 nach München ins Generalat in die Linderhofstraße gekommen bin, war ich neben vielem anderen auch auf der Suche nach einem Gottesdienstort. In München ist die Auswahl ja entsprechend groß und so konnte ich Verschiedenes ausprobieren. St. Hedwig empfand ich zunächst aufgrund der düsteren Kirche nicht so anziehend, obwohl wir Missionarinnen Christi zur Pfarrei gehören. Bald merkte ich jedoch, dass es für mich mehr braucht als nur einen schönen Ort und eine gepflegte Predigt – letztlich sind es Beziehungen zu Menschen, die einen Ort zur Heimat werden lassen.
So danke ich zunächst dir Pater Devis, dass du mich damals in den PGR berufen hast und ich von den PGR-Mitgliedern gleich so herzlich aufgenommen wurde. Ich erinnere mich gerne an verschiedene Veranstaltungen, z.B. an die Weinprobe, die Bergmessen, an so manches Fest, an die oft ungewöhnliche, aber so feine musikalische Gottesdienstgestaltung, …
Gerne denke ich an die vielen verschiedenen Menschen, die sich einbringen und mitgestalten, an so manche Begegnung und Gespräche mit Pfarrmitgliedern beim Spaziergang im Waldfriedhof. Bereichernd fand ich auch die Gottesdienste bei uns in der Kapelle. Leider hat die Pandemie vieles unterbrochen und eingebremst. Ganz herzlichen Dank nochmals, dass wir im August 2022 unsere dreiwöchige Generalversammlung im Pfarrheim abhalten konnten. Danke an die vielen lieben Menschen, die uns dabei unterstützt haben. Die Verbundenheit mit der Pfarrei war in diesen Wochen auf besondere Weise spürbar. Schließlich möchte ich mich bei Euch und Ihnen allen bedanken, dass Sie mich hineingenommen haben in Ihre Gemeinschaft.
Bleiben Sie behütet!

Ihre Sr. Karolina Schweihofer

Lebensstationen in St. Hedwig

Verstorbene
Scholian Merzedes
Krämer Maria
Daigfuß Wiltrudis
Nolte Emilie
Mayerl Erhard
Adam Karlheinz
Sr. Beate Roger

Taufen
Braun Emil Jakobus Maria
Rasbach Josefine Clara
Lopez-Frayle Valentin Ludwig
Neber Hannah
Meier Johannes Hermann Leonhard

Für das Jahr 2022 wurden aus unserer Pfarrei 134 Kirchenaustritte gemeldet.

Meditation des Tanzes

Sie lieben Tanzen? Meditation des Tanzes - Sacred Dance

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Terminen in diesem Jahr wieder ein.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Leichte Schuhe sind von Vorteil.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“
Hermann Hesse

23.03.2023
27.04.2023
11.05.2023
25.05.2023
13.07.2023
27.07.2023

Beginn: 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Pfarrsaal St. Hedwig,
Markomannenstr. 12

Herzlich Willkommen!

Anmeldung und Information: Pfarramt St. Hedwig oder Margarete Büscher,
089-20339050/ m-buescher@gmx.net

Margarete Büscher

Herzliche Einladung zum Erlebnistanz für Junggebliebene

Der Erlebnistanz spricht alle an, die sich gerne zur Musik bewegen.

Unsere Gruppe besteht seit 14 Jahren. Aber auch bei uns hat die Corona-Auszeit Spuren hinterlassen. Wenn Sie schon lange Zeit nicht mehr getanzt haben – bei uns können Sie neu beginnen, finden Geselligkeit und können Gemeinschaft genießen.

Tanzen schult das Gedächtnis, lenkt ab von schweren Gedanken und - nicht zuletzt - ist Bewegung zur Erhaltung unserer Gesundheit besonders wichtig.

Wir treffen uns im Jahr 2023
jeweils am Donnerstag 15.00 Uhr
im Pfarrsaal St. Hedwig

23.02.2023
09.03.2023
23.03.2023
20.04.2023
04.05.2023
25.05.2023
15.06.2023
29.06.2023
13.07.2023
27.07.2023

INFO: 0172 8801181
Tanzleiterin Hannelore Fetzer

Eine liebevolle Erinnerung an unsere Täuflinge und unsere lieben Verstorbenen

Wenn Sie aufmerksam den Innenraum unserer Kirche beobachten, sind Ihnen sicher schon die beiden Bildertafeln auf der Rückseite unseres Gotteshauses aufgefallen. Sie sind nur dann gut zu sehen, wenn das Licht am seitlichen Lichtschalter neben der Statue des Heiligen Thaddäus eingeschaltet wird.

Vor einigen Jahren kam der Pfarrgemeinderat auf die Idee, den verstorbenen Pfarrangehörigen, die sich mit unserer Kirche verbunden fühlten, eine Plattform für die Erinnerung zu schaffen. Vergleichbares gibt es in einigen Kirchen. Wir entschieden uns damals für die Aufhängung in Bilderrahmen. Dort bleiben die Sterbebilder solange im Rahmen, bis sie durch zeitlich aktuellere abgelöst werden. Es entstand dabei der Vorschlag, eine ähnliche Möglichkeit für unsere Täuflinge zu schaffen. Und so wurde der Platz für beide Bilderrahmen auf der Rückwand belegt.

Leider ist der „Nachschub“ in letzter Zeit deutlich zurückgegangen. Es gab inzwischen schon Überlegungen, diesen Brauch aufzugeben. Da im Leben eines Christen die Taufe und das Sterben zentrale Lebenspunkte bilden, wollen wir versuchen, das Aktualisieren der Bilder wieder aufleben zu lassen.

Das Pfarrbüro wird bei künftigen Taufen den formalen Unterlagen einen Zettel beilegen, der die Bitte für ein Bild enthält. Der Datenschutz ist gewährleistet, beim Täufling stehen nur der Vorname und das Taufdatum.

Das Ausstellen eines Bildes erfolgt also nur mit ausdrücklicher Zustimmung.

Die Angehörigen von Verstorbenen bitten wir mit diesem Artikel, ein Bild im Pfarrbüro nach der Beerdigung abzugeben.

Wenn sie noch Bilder aus dem letzten Jahr haben, die ausgestellt werden könnten, einfach dem Pfarrbüro bringen oder per Post zusenden.

Heribert Hauer

Kindersachen Flohmarkt

Verkauf von Kindersachen und Spielwaren im Pfarrsaal / Innenhof St. Hedwig
Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt!

Freitag 10.03.2023
16.00 - 19.00 Uhr

Verkäufer:innen mieten einen Tisch und verkaufen selbstständig ihre Ware.
Die Teilnahme ist nur mit telefonischer Reservierung möglich!
Gebühr pro Tisch 12,00 Euro bzw 8,00 Euro, wenn ein Kuchen für den Verkauf beigesteuert wird.

Der Erlös wird an verschiedene soziale Projekt gespendet.

Tischvergabe: Montag - Donnerstag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr
089 - 74140852 (Gabi Ring) oder 089 - 7191255 (Anne Werner)

Über weitere Kuchenspenden freuen wir uns sehr!
Pfarrei St. Hedwig – Hirnerstraße 1 – 81377 München

Aktive Senioren

Anmeldung jeweils im Pfarrbüro Tel: 089/7142552

Mittwoch, 22.03.2023 15 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Mittwoch, 19.04.2023
Besuch der Synagoge am Jakobsplatz (Teilnahme nur mit vorheriger Registrierung möglich, siehe Aushang im Schaukasten)

Mittwoch, 10.05.2023 15 Uhr
Märchen oder Sagen

Mittwoch, 14.06.2023
Führung in München: Theresienhöhe mit Herrn Schiermeier

Mittwoch, 19.07.2023 11 Uhr
Spaziergang mit Einkehr zum gemeinsmen Mittagessen

Nähere Angaben zu jeder Veranstaltung erhalten Sie vor dem jeweiligen Termin im Aushang des Schaukastens.
Die Termine im Pfarrsaal sind immer mit Bewirtung (Kaffee und Kuchen).

Bei Interesse sind alle Veranstaltungen auch für Personen offen, die dieser Altersgruppe nicht angehören.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme und neue Gäste.

Ihr Ausschuss Seniorenarbeit
Martina Hill und Jutta Hillenmeyer

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

von Aschermittwoch bis zu den Sommerferien 2023

Mi,	22.02.		**Aschermittwoch:**
		09.00	Andacht der Kindergartenkinder mit Aschenauflegung
		18.30	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung mitgestaltet vom 3Xang
So.,	26.02.	11.00	**Beginn der neuen Sonntagsgottesdienstzeiten**
Mi.,	01.03.	17.15	**Kreuzwegandacht**
Fr.,	03.03.	17.15	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
		18.00	**Ökumenischer Weltgebetstag** aus Taiwan im Pfarrheim von St. Joachim
So.,	05.03.	11.00	**Erklär-GD der EK-Kinder** mit Segnung der Erstkommunionkerzen Caritas-Sonntag
Mi.,	08.03.	17.15	**Kreuzwegandacht**
Mi.,	15.03.	17.15	**Kreuzwegandacht**
		17.30	**Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi**
Sa.,	18.03.	17.00	**Bayerische Messe mit Prof. Zöpfel**
Mi.,	22.03.	15.00	**Eucharistiefeier mit Krankensalbung** im Pfarrsaal
		17.15	Kreuzwegandacht ENTFÄLLT
Mi.,	29.03.	17.15	**Eucharistische Anbetung**
Do.,	30.03.	19.30	**Infoabend zur Firmvorbereitung im Pfarrheim St. Hedwig**
Sa.,	01.04.	18.30	**Versöhnungsgottesdienst als WortGD** mit Kommunionausteilung. Anschließend Beichtgelegenheit
So.,	02.04.	11.00	**Palmsonntag:** Gottesdienst mit Segnung der Palmbuschen, Palmprozession und Lesung der Passion
Do.,	06.04.	19.00 - 21.00	**Gründonnerstag:** Abendmahlsgottesdienst anschließend kurze stille Anbetung

Fr.,	07.04.		**Karfreitag:**
		10.00	Kinderkreuzwegandacht
		15.00	Karfreitagsliturgie mit Zitaten aus der Matthäus-Passion von Bach mit Violine, Cembalo und Cello Beichtgelegenheit nach Vereinbarung
Sa.,	08.04.		**Karsamstag:** Tag der Stille; Kirche geschlossen
		17.00	Kinder-Osternacht
		22.00	Auferstehungsliturgie mit Segnung des Feuers und der Osterkerze und Speisensegnung
So.,	09.04.		**Ostersonntag:**
		11.00	Ostergottesdienst mit festlicher musikalischer Gestaltung
Mo.,	10.04.		**Ostermontag:**
		11.00	Gottesdienst mit festlicher musikalischer Gestaltung
Di.,	11.04.	17.15	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
Mi.,	12.04.	17.30	**Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi**
So.,	23.04.	11.00	**Eucharistiefeier zum Sonntag**
		11.00	**Bergmesse** auf dem Hohen Peißenberg
Mi.,	26.04.	17.15	**Eucharistische Anbetung**
Mo.,	01.05.		Kein Gottesdienst
Di.,	02.05.	17.15	**Wortgottesfeier**
Mi.,	03.05.	18.30	**Maiandacht**
Mi.,	10.05.	17.30	**Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi**
		18.30	**Maiandacht**
Sa.,	13.05.		**Einweihung des neuen Kindergartens**
So.,	14.05.	17.00	**Gottesdienst zum Start der Firmvorbereitung**
Mi.,	17.05.	18.30	Maiandacht ENTFÄLLT

Do.,	18.05.		**Christi Himmelfahrt:**
		10.00 !	**Erstkommunion**
Fr.,	19.05.	09.00	**Dankgottestdienst der EKO-Kinder**
So.,	21.05.	17.00	**Letzte feierliche Bayerische Maiandacht für den ganzen PV** in der Anastasia-Kapelle mit dem 3Xang
So.,	28.05.		**Pfingsten:**
		11.00	**Festgottesdienst mit Saxophon und Orgel**
Mo.,	29.05.	11.00	**Festgottesdienst zum Pfingstmontag** mit besonderer musikalischer Gestaltung
Mi.,	31.05.	17.15	**Eucharistische Anbetung**
Do.,	08.06.		**Fronleichnam: Stadtfronleichnam**
		11.00	**Pfarreigottesdienst zu Fronleichnam für den ganzen PV**
Sa.,	10.06.	17.00	**Tag des Gemeindegebets**
Mi.,	14.06.	17.30	**Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi**
So.,	18.06.	11.00	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
Mi.,	21.06.		**Sonnwendfeier für den PV mit dem 3Xang** (Details folgen)
Mi.,	28.06.	17.15	**Eucharistische Anbetung**
Mi.,	05.07.	17.30	**Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi**
So.,	09.07.	11.00	**Familiengottesdienst mit anschließendem Pfarrfest**
So.,	16.07.	11.00	**Gottesdienst mitgestaltet von der Gruppe „Plus de deux“** mit mitteralterlichen Instrumenten
So.,	23.07.	11.00	**Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Sonja Schwarzer**
Mi.,	26.07.	17.15	**Eucharistische Anbetung**

ACHTUNG - ÄNDERUNGEN MÖGLICH

Bitte beachten Sie immer unsere **aktuellen Informationen auf unserer Homepage www.sankt-hedwig.de,** in unseren Schaukästen sowie im ausliegenden Kirchenbladl.

www.sankt-hedwig.de

Gottesdienstordnung im Pfarrverband

Im Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof gilt folgende gemeinsame Gottesdienstordnung. Alle Gemeindemitglieder von St. Hedwig sind auch herzlich zu den Gottesdiensten in St. Joachim eingeladen und umgekehrt.

	St. Joachim	**St. Hedwig**
Sonntag	09.30* Eucharistiefeier zum Sonntag 18.30 Maiandacht (im Mai)	11.00* Eucharistiefeier zum Sonntag
Montag	08.00 Eltern beten für ihre Kinder (außer in den Schulferien)	
Dienstag	06.00 Fastenmesse (Fastenzeit) 08.00 Eucharistiefeier (sonst)	17.15 Eucharistiefeier
Mittwoch	15.00 Rosenkranz 18.30 Maiandacht (im Mai)	17.15 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 17.15 Rosenkranzandacht (sonst außer im Mai) 17.15 Anbetung (letzter Fr. im Monat) 18.30 Maiandacht (im Mai)
Donnerstag	18.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Freitag	06.00 Rorate-Gottesdienst (Advent) 08.00 Eucharistiefeier (sonst) 17.30 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 18.30 Anbetungsstunde (3. Fr. im Monat) 19.00 Taizé-Gebet (1. Fr. im Monat)	17.15 Eucharistiefeier
Samstag	17.45 Rosenkranz 18.00 Beichtgelegenheit 18.30 Eucharistiefeier zum Sonntag	06.00 Rorate-Gottesdienst (1x i. Advent) 16.30 Beichtgelegenheit 17.00 Eucharistiefeier zum Sonntag

(*) Neuordnung der Sonntagsgottesdienstzeiten ab 26.02.2023
gemäß Ergebnis der Umfragen vom November 2022 in beiden Pfarreien (siehe Seite 10)

Beichtgelegenheiten sind zurzeit **nur nach telefonischer Anmeldung** bei unseren Priestern möglich.
Änderungen vorbehalten! Die aktuellen Gottesdienste finden Sie im **Kirchenbladl**.

Seelsorger:

Pfarrer / Pfarradministrator:

Pater Devis Don Wadin SVD
Tel.: 0176 528 18 207
Mail: DDonWadin@ebmuc.de

Kaplan:

Pater Pius Gregory Oduro Owusu SVD
Tel.: 0173 2986701
Mail: poduroowusu@ebmuc.de

Gemeindereferentin:

Marina Lisa Steineke
Tel.: 0179 111 89 93
Mail: msteineke@ebmuc.de

St. Joachim:

Kirche:
Maisinger Platz 22, 81477 München

Pfarrheim:
Geisenhausenerstr. 24, 81379 München

Pfarrbüro St. Joachim
Aidenbachstr. 110, 81379 München
Tel.: 089 / 74 89 07-0
Mail: st-joachim.muenchen@ebmuc.de

Pfarrsekretärin:
Helena Poeverlein
Mail: hpoeverlein@ebmuc.de

Pfarrsekretär und Mesner:
Christian Karrlein
Tel.: 0160 / 9891 0504
Mail: CKarrlein@ebmuc.de

Buchhaltung:
Andrea Dettmann

Bankverbindung:
Liga Bank München
IBAN: DE57 7509 0300 0002 1432 83
BIC: GENODEF1M05

Kirchenmusiker:
Clemens Hahn
Tel.: 089 / 74 89 07-18
Mail: kirchenmusik@stjoachim.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:
Ursula Wiesinger
Tel.: 089 / 785 11 82
Mail: ursula.wiesinger@stjoachim.de

Kirchenpfleger:
Ralph Spiekermann
Mail: ralph.spiekermann@gmx.de

St. Hedwig:

Kirche und Pfarrheim:
Hirnerstr. 1, 81377 München

Pfarrbüro St. Hedwig
Hirnerstr. 1, 81377 München
Tel.: 089 / 714 25 52
Fax: 089 / 741 607 27
Mail: st-hedwig.muenchen@ebmuc.de

Pfarrsekretärin:
Rosemarie Schmid
Mail: RSchmid@ebmuc.de

Buchhaltung:
Andrea Kollo
Mail: AKollo@ebmuc.de

Bankverbindung:
Liga Bank München
IBAN: DE76 7509 0300 0002 1431 35
BIC: GENODEF1MO5

Mesner:
Denis Vrdoljak

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:
Carla Kronester
Tel: 089 714 55 77
Mail: c.kronester@sankt-hedwig.de

Kirchenpfleger:
Franz Ecke
Tel.: 089 / 72 46 90 84
Mail: franz.ecke@t-online.de

Kinderhaus
St. Joachim

Kinderhaus St. Joachim
Gysisstr. 6
81379 München
Leitung: Gabriele Herzog-Zeger

Tel.: 089 / 724 49 19-0
Fax: 089 / 724 49 19-9
St-Joachim.Muenchen@kita.ebmuc.de
www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

Kindergarten
St. Hedwig

Kath. Kindergarten St. Hedwig
Markomannenstr. 14
81377 München
Leitungsteam: Claudia Lampelsdorfer und Kristina Kollo

Tel.: 089 / 714 28 08
st-hedwig.muenchen@kita.ebmuc.de
www.kindergarten-sankt-hedwig-muenchen.de

Das Kinderhaus St. Joachim wird verwaltet vom KitaVerbund München Süd-West
Genfer Platz 4
81476 München

Vertreten durch die Kirchenstiftung Sankt Karl Borromäus
Kirchenverwaltungsvorstand: Pater Klaus Desch
Verwaltungsleitung: Sylvia Nazet, SyNazet@ebmuc.de

Tel.: 089 / 7248 3240
info@kitaverbund-muenchen-sued-west.de
www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

Impressum:

Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof
mit den Kirchenstiftungen St. Joachim und St. Hedwig
Aidenbachstr. 110
81379 München
Tel.: 089 / 74 89 07-0
Fax: 089 / 74 89 07-29
Mail: st-joachim.muenchen@ebmuc.de

Die Katholischen Pfarrkirchenstiftungen sind kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts. Sie werden vertreten durch die Kirchenverwaltungen gemäß der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayerischen (Erz-)Diözesen (KiStiftO).

Gemeinsame Redaktion:
Andreas Werner, Ursula Wiesinger, Andreas Reitberger, Alois Pantele, Carla Kronester, Dalibor Saric, Pfarrer Pater Devis Don Wadin SVD, Kaplan Pater Joe SVD, Gemeinderef. Marina Lisa Steineke
E-Mail: ***pfarrbrief@stjoachim.de*** *oder* ***pfarrbrief@sankt-hedwig.de***

Layout:
Andreas Reitberger
E-Mail: andi.reitberger@stjoachim.de

Nächster Pfarrbrief:

Der nächste Pfarrbrief erscheint voraussichtlich am 09.07.2023.
Redaktionsschluss ist am 02.06.2023.

Inhalte für den nächsten Pfarrbrief senden Sie uns bitte an
pfarrbrief@stjoachim.de oder ***pfarrbrief@sankt-hedwig.de***

Ihre Rückmeldung zu diesem Pfarrbrief:

Uns ist Ihre Meinung wichtig!
Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zwei Minuten Zeit nehmen und uns eine kurze anonyme Rückmeldung zu unserem Pfarrbrief geben. So können wir auf Ihre Wünsche eingehen und die nächsten Pfarrbriefe noch besser und interessanter gestalten.

Bitte nutzen Sie dafür unseren Online-Fragebogen unter
www.stjoachim.de/pfarrbrief-rueckmeldung bzw. scannen einfach den folgenden QR-Code.

QR-Code zum Online-Fragebogen.

Ihr Redaktionsteam

Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof

Bestehend aus den Pfarreien:

St. Joachim:

Kirche:
Maisinger Platz 22
81477 München

Pfarrheim:
Geisenhausenerstr. 24
81379 München

Pfarrbüro St. Joachim
Aidenbachstr. 110
81379 München

St. Hedwig:

Kirche, Pfarrheim und Pfarrbüro:
Hirnerstr. 1
81377 München

Besuchen Sie uns auch Online...

www.stjoachim.de

www.sankt-hedwig.de